

# Der Hönngger

Reisetips  
für 30 verschiedene Länder  
und Ihr Feringeld  
von der SKA



Ihre Bank in Hönng

Freitag, 28. Juni 1985  
Nr. 25  
AZ 8049 Zürich

«Der Hönngger» erscheint jeden Freitag.  
Redaktion, Druck, Verlag: Druckerei AG Hönng  
Telefon 01/44 55 31  
Pflingstweidstrasse 6, Postfach, 8049 Zürich

Quartierzeitung  
von Hönng und Umgebung  
58. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte, wöchentliche  
Zustellung per Post jährlich 23.— Franken  
Inseratenpreis, die einspaltige mm-Zeile 43 Rp.  
Reklamepreis, die einspaltige mm-Zeile 215 Rp.

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens  
Mittwoch, 12.00 Uhr, einzusenden an  
Druckerei AG Hönng, Postfach, 8049 Zürich  
Briefkasten in Hönng, Limmattalstr. 177, Meir

## Gebeutelte Landwirtschaft?

Einen Tag vor dem längsten Tag noch war es recht kühl für die Jahreszeit, wie sich die Meteorologen jeweils beinahe zu entschuldigen pflegen, obson sie ja nicht für das Wetter, sondern für dessen Prognoseverantwortung verantwortlich sind. Der längste Tag dann war «vorwiegend sonnig», aber die Herrlichkeit hielt nicht allzu lange an. Und doch muss es Sommer werden. Ob es uns in höheren Lagen nicht bald wieder auf die Kappe schneit, bleibe dahingestellt. Wärmeres Wetter wäre vonnöten; das sagen vor allem die Weinbauern, die eine späte Lese voraussehen. Dies gilt aber auch für die Landwirtschaft im allgemeinen.

Apropos **Landwirtschaft**: Sie gab in letzter Zeit Anlass zu erregten Auseinandersetzungen und viel zu schreiben. Den Anfang machten die Äusserungen von Ex-Nationalbankpräsident Fritz Leutwiler, der eine schiefe Rechnung aufgestellt und «auch schon gescheiter geredet» habe, wie ihm von bäuerlicher Seite bedeutet wurde.

Anlässlich der Behandlung des bundesrätlichen Landwirtschaftsberichtes im Ständerat war man sich einig, dass die Landwirtschaft ihr Geld wert sei und dass wir uns im Vergleich mit den Aufwendungen im Ausland nicht wegen Übermarchungen schämen müssten. Bundesrat Furgler wies weiter darauf hin, dass unsere Agrarpolitik nicht nur den sechs Prozent der Bevölkerung zugutekomme, die bäuerlich tätig sei, sondern allen übrigen auch. Man möchte bitte nicht die Landesversorgung in Krisenzeiten übersehen und die Rolle im Landschaftsschutz und der dezentralisierten Besiedelung. Einige kosmetische Retouche an der Landwirtschaftspolitik allerdings sind ins Auge gefasst. Viel wird sich nicht ändern. Die von einigen Seiten geforderte Kehrtwendung «liegt», auch vom Parlament aus gesehen, «nicht drin».

Auch am Sempachersee, wo sich vor bald Jahresfrist ein grosses Fischsterben ereignet hat, sind die (jaucheführenden) **Bauern nicht als Prügelnaben** zu verstehen. Eine Experten-Gruppe hat die Untersuchungen abgeschlossen und eine «Kausalkette» geortet, die zum Kollaps geführt hat. Es wird «in aller Deutlichkeit festgestellt», dass man nicht auf einzelne oder besondere Berufsgruppen weisen dürfe, sondern es gäbe «nur Mitschuldige, und dazu gehören alle, die in den letzten dreissig Jahren dem See, direkt oder indirekt, gewollt oder ungewollt, Abwässer und Gülle zugeführt haben.»

Für die Bergbauern, das ergab die Diskussion des Landwirtschaftsberichtes, müsse ein Mehreres getan werden. **Für die Bergkantone**, die mit der Nutzung der Wasserkräfte zur Elektrizitätsversorgung beitragen, hat sich der Nationalrat (im Einklang mit dem Ständerat) dazu verstanden, dass die Vergütung innert der nächsten fünf Jahre gestaffelt auf das Doppelte zu stehen kommen soll: Von heute (seit 1977 unverändert) 27 Franken je Kilowatt Bruttoleistung auf schliesslich 54 Franken.

Dass dies ein Anreiz sein könnte, die Ausnutzung der Wasserkräfte so zu steigern, dass die letzten alpinen Naturlandschaften dem Strom geopfert würden, befürchtete u.a. der parteilose Maeder (AR), der für jene Gemeinden etwas auf die Seite gelegt wissen wollte, die auf einen «Endausbau» verzichten. Die Belohnung solcher Tugend wurde vom Rat indessen mit grosser Mehrheit abgelehnt.

**Landwirtschaftliche Kreise und Organisationen sind enttäuscht von dem, was ihnen der Bundesrat auf die bäuerlichen Begehren zugesteht. Die neueste Charakterisierung seines Verhaltens: «Skandalös».**

**Studio Dietrich**  
Zürcherstrasse 104  
8102 Oberengstringen  
Telefon 01/750 30 90

Pass/Portrait - Technische Aufnahmen - Werbung - Grafik  
Fotoartikel - Entwicklungs- und Vergrösserungsservice

Disziplinen anpackten, es wurde gekämpft wie in jungen Jahren. Obwohl die Resultate wohl zählen, aber für uns nicht mehr die gleiche Bedeutung haben wie früher, konnte mit den Besten auf dem Platz recht gut mitgehalten werden. Dies teilweise auch dank den gutgeschriebenen Alterszuschlag-Punkten, die wir voll und ganz ausnützen konnten. In unseren Reihen standen nämlich auch **Jakob Hurter** mit 85 und **Albert Müller** mit 84 Jahren! **Bravo!** Bei gemütlichem Zusammensein im Festzelt (der «Watter») wurde diesmal gründlich getestet) und mit Besichtigung der Darbietungen unserer Aktiven nahm ein gelungener Tag sein Ende.

## Standortwechsel der Glassammelstelle Rütihof

Der Glaskontainer musste wegen einigen empfindlichen Anwohnern von seinem günstigen Standort weggenommen werden. Er befindet sich **neu** an der Rütihofstrasse Richtung Engstringen, nach dem letzten Haus rechts.

## Der Stadtrat hält Wort!

Mit der vom Stadtrat zuhanden des Gemeinderates verabschiedeten Teilrevision der Besoldungsverordnung ist nicht nur eine langjährige sorgfältige Überprüfung der spezifischen Besoldungsstrukturen abgeschlossen, sondern auch **ein politisches Versprechen eingelöst worden**. Das umfangreiche Revisionswerk verdient nach Ansicht der CVP der Stadt Zürich eine vorurteilslose und wohlwollende Beurteilung durch das Parlament. Vor allem wäre es verfehlt, die vollzogene Arbeitsplatzbewertung einseitig nur unter dem Gesichtspunkt der finanziellen Folgekosten zu beurteilen, weil mit dem Scheitern dieser Vorlage die Rahmenbedingungen für eine zeitgemässe Lohnstruktur auf lange Frist hinaus torpediert würden.

Karl Federer, Fraktionspräsident CVP

## Das Salzkorn der Woche

*Für die Millionenschäden an den vielen Brücken, deren «fauler Beton» zum Aufsehen mahnt, sei das Streusalz verantwortlich (von dem man zwar zum voraus hätte wissen müssen, dass es verwendet und dann auch «fressen» würde).*

*Und doch: Wenn nur der Beton faul ist, dann geht's ja noch*

C. G. Salis

**APOTHEKE ZMM MEIERHOF**  
URS VOGEL, APOTHEKER  
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNNG

## Verlieren die Parteien an Bedeutung?

Die Parteien geniessen lange nicht die Bedeutung, welche ihre politischen Vertreter zu repräsentieren glauben. Sie reden zwar viel von der politischen Basis, verwechseln aber laufend ihre persönliche mit der öffentlichen Meinung. Die sehr zahlreichen Parteien in unserem Land können **nur bedingt eine Mittlerrolle zwischen Bürger und Staat** innehaben. Wohl nur die wenigsten sind in der Lage, Wünsche und Interessen der Bürger wahrzunehmen, zu organisieren und in den politischen Entscheidungsprozess einfließen zu lassen. Mit bloss personellen Alternativen bei Neuwahlen wird der Problematik beileibe nicht Rechnung getragen.

Ein deutliches Indiz für die Schwächung der Parteien in der Schweiz ist die **tiefe und sinkende Wahlbeteiligung**. Es mag für dieses Phänomen verschiedene Erklärungen geben, mindestens zum Teil ist aber der Verzicht des Bürgers auf die Teilnahme an Wahlen auch ein Zeichen des sinkenden Vertrauens in die Glaubwürdigkeit der Parteien. Wahlkämpfe haben überdies oft etwas Peinliches an sich: Die persönlichen Rivalitäten auf den Inseratenseiten sind gesamthaft kaum vertrauenswürdig, von der ungeliesenen Makulaturflut in den Briefkästen, den Werbeaktionen und dem übrigen Tingeltangel ganz abgesehen.

Ein weiteres Zeichen für die sinkende Bedeutung der Parteien – wohl kaum eine Parteileitung will sie ernstlich zur Kenntnis nehmen – ist die **viel zu starke Aufsplitterung unseres Parteiensystems**. So bilden etwa in den eidgenössischen Räten elf Parteien acht Fraktionen, wozu noch sechs Einzelvertreter kommen. Im Kanton Zürich standen in den Wahlen vom Herbst 1983 gar 21 Parteilisten zur Auswahl! Es gibt wohl kaum ein Land, in dem die politischen Kräfte derart verzettelt sind.

Hinzu kommt das Problem der Unzufriedenen, denen irgendwo der Schuh drückt. Sie greifen ein einzelnes Problem heraus, verabsolutieren es und kümmern sich kaum um grundsätzliche Fragen. So kommt es, dass eine wachsende Zahl von Protestwählern bei neu entstehenden Gruppierungen Zuflucht suchen oder aber sich lediglich an Bürgerinitiativen orientieren und sich an den Wahlen schon gar nicht mehr beteiligen.

Dass aber auch die Mitglieder der Parteien sich zu wenig um die Geschehnisse in der Gemeinde und im Staat interessieren, geht daraus hervor, dass etwa die Hälfte der Sympathisanten von Parteien in der Regel nicht einmal wissen, welche Stimmabgabe ihre Partei empfiehlt. Wenn die Distanz zwischen Parteien und Bürger grösser wird, muss dies nachdenklich stimmen: Sind es doch letztlich die Einwohner, welche die Geschehnisse der Gemeinschaft bestimmen können. **Werden Parteiprogramme von der breiten Öffentlichkeit nicht einmal zur Kenntnis genommen, so wird von vorneherein deren Gültigkeit und Richtigkeit in Frage gestellt.**

**Gräzer & Hotz AG**

- Neuwagen-Verkauf
- Occasionen mit Vollgarantie
- modernste Reparaturwerkstätte
- eigene Spenglerei
- Leasing / Tausch / TZ

**8102 Oberengstringen**  
Neugutstrasse 15  
Telefon 01/750 46 41

Verkauf auch Sa. bis 12.00!

## Ernst-Martin-Cup das Fussballfest auf dem Hönnggerberg

(ra) Das Wochenende vom 28. bis 30. Juni steht ganz im Zeichen des Sportvereins Hönng. Der Ernst-Martin-Cup, der traditionsreiche Quartieranlass verspricht immer mehr zu einem Stelldechein für Fussball-Profis, -Amateure, -Freunde und -Fans zu werden. Die Organisatoren haben, wie jedes Jahr, alles bestens vorbereitet und hoffen natürlich auf ein tolles Festwetter.

### Plauschspiele

Am Freitag, um 19.00 Uhr eröffnen die Mannschaften von der Zunft Hönng und vom Handel und Gewerbe die Plauschspiele. Nachdem die Mannen vom HGH letztes Jahr die Poltiker erfolgreich «gebodigt» haben, mit 4:0, müssen die Zünfter zünftig zulegen, um zu siegen.

Endlich einmal einen Sieg gegen die Altinternationalen zu erringen, Wunschtraum der SVH-Senioren-Mannschaft, wird dieses Wochenende vielleicht Wirklichkeit!

Diskussionen um bereits erkämpfte oder noch ausstehende Siege und Niederlagen können alsdann im Festzelt eingehend debattiert werden. Für Stimmung sorgt das Orchester «New Sound» und nicht wie angekündigt, der Musikverein Eintracht Hönng. Dieser erwartet die Blasmusikliebhaber zum Fröhlichkonzert am Sonntag um 10.30 Uhr.

### Turniere

Für spannende Wettkämpfe sorgen in den Kategorien A Hönngger Vereine acht Mannschaften, Kategorie B Hönngger Firmen elf Mannschaften, Kategorie C Plauschmannschaften 20 Teams und in Kategorie D wie Damen neun «Frauensschaften».

### Und abends Tanz und Feuerwerk

Der Ernst-Martin-Cup ist auch ein gesellschaftliches Ereignis. Ob auf dem Fussballplatz, in der Festhütte oder in der Munibar, es läuft etwas. Alle sind sie da um zu sehen und gesehen zu werden.

Am Samstag- und Sonntagabend bittet das Trio «The Holly's» zum Tanze. Ein Besuch in der stets heissen Munibar gehört einfach dazu. Am Samstag, ab zirka 22.15 Uhr wird ein Feuerwerk den hoffentlich wolkenlosen, Nachthimmel erleuchten. Dieses flimmernde Spektakel ist eine tolle Geste von Paul Blöchliger aus der Bläsi Drogerie.

### Finalspiele Preisverteilung

Bereits ab 7.30 Uhr beginnen am Sonntag die Finalspiele und die Preisverteilung wird zirka 18.45 erfolgen.

Wir Hönngger, Fussballer, Tanzfreudige, Festgesinnte treffen uns am: Freitag, Samstag, Sonntag, 28. bis 30. Juni am Ernst-Martin Cup.

### Geringere Bedeutung ist systembedingt

Im Gegensatz zu anderen Ländern kommt den Wahlen und damit den Parteien in der Schweiz geringere Bedeutung zu. So hat der Bürger in anderen Ländern neben den Wahlen nicht die **Möglichkeit, über Volksabstimmungen zu Verfassungs- und Gesetzesvorlagen missliebige Lösungen bachab zu schicken**. Im weiteren besteht zu Recht die Meinung, mit der Stimmabgabe für eine Partei könne der Wähler keine grossen Veränderungen herbeiführen. So haben sich in der Tat seit Einführung des Proporz die Kräfteverhältnisse zwischen den grossen Parteien kaum grundlegend verändert. Für Veränderungswillige muss dieses Verharren lähmend und abschreckend wirken. Auch mit dem in der Schweiz etwas **übermässigen Hang zur Konkordanzdemokratie**, mit dem wichtige Entscheidungen nur allzu oft auf klägliche Kompromisse mit dem kleinsten gemeinsamen Nenner zurückbuchstabiert werden, ist kaum dazu angetan, dringende Probleme zu lösen. Wer kennt

Fortsetzung nächste Seite

## Rudolf Th. Gloor GOLDSCHMIED

NEBEN DER POST HÖNNG, TELEFON 56 65 70



Öffnungszeiten  
Di.—Fr. 9.00—12.00 Uhr  
und 14.00—18.30 Uhr  
Samstag 9.00—12.00 Uhr  
und 13.30—16.00 Uhr

Individueller, handgefertigter Schmuck mit Brillanten, Perlen und Farbsteinen. Auch Ihre eigenen Vorstellungen optimal in Schmuck verwandeln. Beratung, Skizzen und Modelle kostenlos. Änderungen und Reparaturen zu günstigen Preisen.

## Müttererträff

... Is Gspröch cho mit andere... öppis heinäh für de Alltag mit mine Chind  
... e chli sii als Muetter und Frau...

Das Elternbildungszentrum der Stadt Zürich veranstaltet mit dem Gemeinschaftszentrum Grünau einen Kurs zu aktuellen Erziehungsfragen. Der Kurs wendet sich an Mütter mit 0 bis zwölfjährigen Kindern.

Strafen, wo und wie Grenzen setzen, Kinderängste, Eifersucht unter Geschwistern, Schulfragen, einzelne Entwicklungsstufen, Ablösung usw. können zu unseren Themen werden.

Auch Ihre eigenen Themenwünsche werden berücksichtigt. Im Gespräch mit anderen besteht die Möglichkeit, eigene Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam nach neuen Wegen und Lösungen zu suchen.

Leiterin: Vreni Fürst. Beginn: 13. August 1985. Zeit: Dienstag, 20.00 bis 22.00 Uhr. Ort: Gemeinschaftszentrum Grünau. Kursdauer: Acht Dienstagabende. Kursgeld: acht Abende, Fr. 24.—. Anmeldung: bis 2. Juli 1985 im Gemeinschaftszentrum Grünau, Telefon 62 86 00.

## Die Senioren am Turnfest in Watt

Zwei Seniorengruppen der Männerriege Hönng beteiligten sich letzten Samstag am Gruppenwettkampf beim Glatt- und Limmattalturnfest.

Der Wettkampf umfasste zwei Minuten Medizinballwürfe über eine Anlage von acht Meter Länge und vier Meter Höhe; während zwei Minuten Korbballwürfe; Stafettenläufe mit Ringen und über Hindernisse; Weitsprung von Stand; Kugelstossen oder Steinheben. Alles ganz anspruchsvolle Übungen, besonders bei Regenwetter mit glitschigem Boden. Es war erfreulich zuzusehen, wie unsere Senioren und Männerturner mit Begeisterung und Eifer die

## TV-Reparaturen 8-20 Uhr

Seriöses Fachteam repariert  
prompt und zuverlässig  
noch am Tag Ihres Anrufs!

441414

AHV- Fernseh-Reparatur-Service AG  
Rabatte Hardturmstr. 307, 8005 Zürich

nicht die grosse Masse von Politikern mit ihren ständigen Beteuerungen, es seien mutige Entscheidungen zu treffen – konkret aber nie etwas Mutiges vorgeschlagen. Unsere Parlamente sind verhältnismässig schwach, zu vieles wird in Expertenkommissionen, Vernehmlassungen und in der Verwaltung vorge-spürt. In ausserparlamentarischen Konsultationen verschaffen sich weniger die Parteien als Verbände und Interessengruppen Gehör. In den wichtigen Vorstufen des Entscheidungsprozesses spielen die Parteien keine dominierende Rolle. Ist ein Politiker in einer parlamentarischen Debatte in Sachfragen grundsätzlich nicht einverstanden, so läuft er Gefahr, zum Aussenseiter zu werden. Manch erfolgreicher Politiker hütet sich jedoch davor und beschränkt sich daher bei seinen Voten strikte auf Nebensächlichkeiten oder Banalitäten. Mit dieser etwas überspitzten Formulierung möchte ich darlegen, dass der Bedeutungsverlust der Parteien gewissermassen eine zwangsläufige Erscheinung ist.

FDP 10

Dr. Robert Straub

## 10. Junioren E Turnier vom 16. Juni war ein «Volltreffer»

Das seit zehn Jahren im Vor Sommer stattfindende Högger E-Turnier, gehört zweifellos zu den sportlichen Attraktionen des Högger Quartiers.

Eines hat die 10. Auflage des Fussballturniers mit aller Deutlichkeit aufgezeigt: dass das Turnier wieder ein voller Erfolg war. 14 Mannschaften aus verschiedenen Kantonen beteiligten sich an dem Wettkampf, die im Zeichen erfreulicher Fairness, dann aber auch durchwegs guter Leistungen standen.

Für die akustische Stimmung sorgte wieder die seit Jahren uns zur Verfügung gestellte Lautsprecheranlage der sportfreundlichen Firma Marolf & Co.

Die vielen jungen Spieler (über 150) erfreuten sich auf dem grossartig gepflegten Rasen spielen zu dürfen, der liebevoll von unserem Platzwart Marcel Lusch vorbereitet wurde. Zwar stiessen in die Finals nur jeweils die glücklichsten Teams vor, doch auch jene Mannschaften, die es nicht schafften sich ganz vorne zu plazieren, trugen viel dazu bei, die typische Turnierstimmung zu vermitteln.

Wo bliebe die Stimmung ohne die zahlreichen Jungfussballer, die sich zwar wacker bemühten den Ball ins Tor zu bringen, jedoch manchmal am eigenen Können scheiterten. Sie alle gehören ebenso dazu wie die heissblütigen Individualisten und Originale. Am Grill, unter der Leitung von Hans Hess, schwitzten die fleissigen Papis, die es aber verstanden mit viel Talent im Braten, dem Gast gerecht zu werden.



# Belle Hair

COIFFURE

Spezialisiert auf Dauerwellen und Färben

Wir beraten Sie bestens und freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Inge Fischer

56 19 56

Gratis-Parkplätze Rütihofstrasse 15

Beim Wurststand hörte man laufend: «Franz» zehn Bratwürste und fünf Servelats, oder Kurt haben wir noch genügend Brot, oder Ferdinand wir brauchen sofort fünfzig Bratwürste usw. usw. Über 550 Würste wurden genüsslich verspeist! Also ich muss schon sagen: «Profiarbeit»!

Auch unser «Wirbelwind» Wirtschaftchef Toni Wischek sorgte laufend für Nachschub und bot allen Gästen eine kulinarische Oase! Er war immer besorgt, dass unsere Spieler laufend mit Erfrischungen versorgt wurden. «Ein schöner Tag».

Zum Dessert gab es zusätzliche selbstgemachte kunterbunte kulinarische Spezialitäten «von der Rübliorte bis zum Schoggikuchen», die allesamt von unseren Spielermamis gemacht wurden. Die 35 verschiedenen Gebäcke wurden in kürzester Zeit verpackt. «Kaffee und Kuchen»: War das ein Genuss!

Das OK unter der Leitung von Andre Hotz, hatte nicht nur grosses Wetterglück, sondern auch hervorragende Arbeit für das Gelingen des Turniers geleistet! «Andre Hotz» wurde ab sofort nur noch mit Engel angesprochen!

**bleibt noch ein Wort über die Atmosphäre zu sagen:** Die vielen Helfer, Lieferanten, Gönner, Junioren, Schiedsrichter bis zu den Spielereltern, waren bereit das Letzte zu geben, mitzuarbeiten, mit der Absicht einen Ort zu schaffen wo sich unsere Junioren wohl fühlten!

Unserem Peter Reimann, Restaurant Limmatberg, gebührt ein ganz spezieller Dank, er hat in grosszügiger Weise den wunderschönen Wanderpokal gestiftet.

Das aus dem SV Högg nicht mehr wegzudenkende E-Turnier brachte eine ganze Reihe neuer Freundschaften. Sicher ist: Für nächstes Jahr sind die Weichen gestellt!

Im Namen der Junioren, als Trainer, möchte ich mich nochmals bei allen Mitwirkenden herzlich bedanken.

Euer Kurt Zwysig E1-Trainer

## Rückblick auf das 1. Högger Junioren-C-Turnier

Am Samstag, 15. Juni 1985, fand auf dem Höggerberg das 1. Högger Junioren-C-Turnier mit acht Mannschaften statt. Der Wettergott wollte zuerst nicht so recht mitspielen. Waren es ihm zuviel Spiele im Laufe der Saison, so dass er nicht mitspielen wollte? Doch zu unserem Spielbeginn nahm er den Regen auf die Reservebank und die Gruppenspiele konnten ohne Regen durchgeführt werden.

Alle Mannschaften nahmen «ihr» Spiel ernst wie in der Meisterschaft. Sieger in der Gruppe 1 wurde die erste Mannschaft von Högg mit sechs Punkten, zweiter wurde FC-Dübendorf; dritter FC Adliswil und vierter FC Engstringen. Sieger in der Gruppe 2 wurde unser Gast aus der Ostschweiz FC Rotmonten SG. Zweiter wurde der Grasshoppers Club dank besserer Tordifferenz vor der zweiten Mannschaft aus Högg (gemäss Turnierreglement), die somit Dritte wurde. Vierter in dieser Gruppe wurde FC Regensdorf.

Somit bestritten den ersten Halbfinal der SV Högg – Grasshoppers, der von den Högger Buben knapp aber hochverdient, 1:0 gewonnen wurde. Den zweiten Halbfinal bestritten der FC Dübendorf und unser Gast FC Rotmonten SG. Dübendorf gewann das Spiel 3:0. Somit standen die Finalpaarungen fest. Um Platz drei und vier kämpften Grasshoppers Club und FC Rotmonten 1:0.

Als Höhepunkt des Turniertages kam dann das Finalspiel zwischen unserem SV Högg und dem Gruppenegegner FC Dübendorf.

Dank einem plazierten Freistoss gingen die Dübendorfer nach fünf Minuten 1:0 in Führung. Die restliche Zeit der Partie spielte nur noch der SV Högg auf ein Tor. Aber der Ball wollte einfach nicht ins Tor. Kurz vor Schluss der 20-minütigen Spielzeit erhielten die Högger noch einen Corner. Die gute Flanke kam direkt zu einem Högger, der traf Volley unhaltbar ins Tor zum verdienten 1:1. So kam es zu einem Penalty-Schiessen. Je fünf Mann schossen ihren Ball auf das Tor. Das Penalty-Schiessen endete 3:3. Beim zusätzlichen K.O-Schiessen musste endlich der Turniersieger hervor gehen. Die glückliche Mannschaft war in der zweiten Runde der SV Högg a. Somit stand das Schlussklassement fest:

- |                 |                |
|-----------------|----------------|
| 1. Högg a       | 5. Högg b      |
| 2. Dübendorf    | 6. Regensdorf  |
| 3. GC           | 7. Adliswil    |
| 4. Rotmonten SG | 8. Engstringen |

Neben dem Fussball gab es auch noch eine kleine

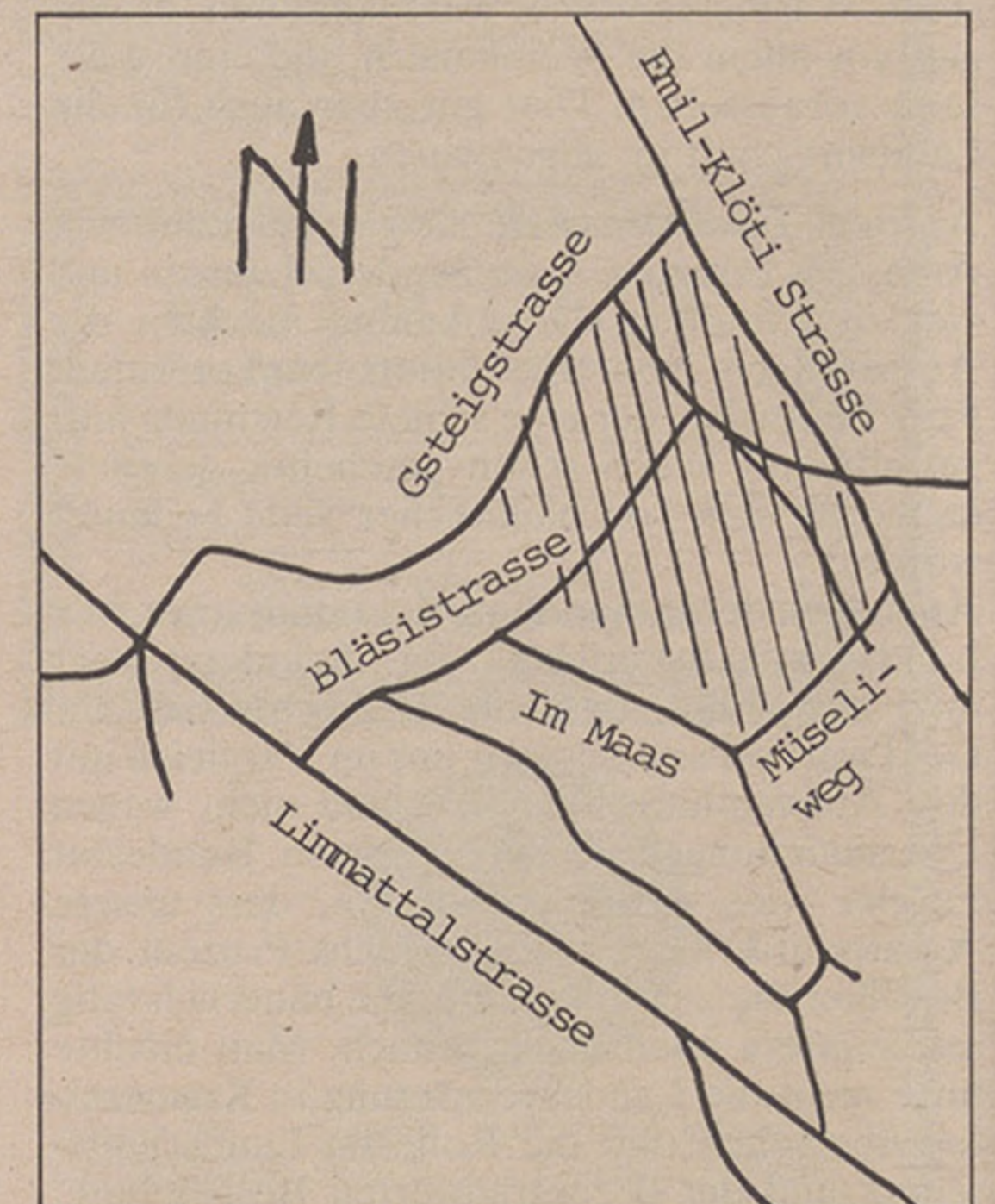
Festwirtschaft, die von Fremden und, wie kann es ander sein, von A-Junioren sauber geführt wurde. An dieser Stelle nochmals besten Dank! Zum Abschluss des Turniers, das von allen begrüsst wurde, kann festgehalten werden, es war ein gelungener Tag und die Weichen wurden trotz kleineren Fehlern, schon für das nächste Jahr gestellt E. S.

## Verbetonierung weiterer Grünflächen

Högg hat offenbar zu viele Grünflächen, so scheint es, denn der Kürberg soll weiter überbaut werden.

Mit dem Quartierplan Kürberhang ist beabsichtigt, eine Wiesen- und Gartenlandschaft zwischen Gsteigstrasse und Müseliweg bis hinauf zur Emil Klöti-Strasse für die Bebauung zu erschliessen (siehe Skizze). Dies erfordert den Bau neuer Strassen: von der Gsteigstrasse wird eine Abzweigung ostwärts führen und im zukünftigen «Zentrum» der Überbauung in einen Quartierplatz münden, von wo aus je eine Stichstrasse hangaufwärts bis zur Krete (mit Kehrplatz) und eine hangabwärts bis hinter die Häuser bergseits der Strasse Im Maas reichen wird. Diese Strassenzüge werden umweltfreundlich angelegt und mit Schikanen (zur Temporeduktion) versehen sein. Geplant ist ferner die Verlängerung der Appenzelstrasse bis zum o.e. Quartierplatz, allerdings für Autoverkehr nicht durchgehend.

Dieses heute noch stille Kulturland mit seinen Obstgärten, Weiden und Äcker wird also verschwinden müssen, weil den Strassen die Hochbauten auf den Fersen zu folgen pflegen. Wieviele Wohnblöcke dort dereinst stehen werden ist schwer vorzusagen. Wer sich das Gebiet jedoch näher vor Augen führt kann das Ausmass des beabsichtigten Eingriffs erahnen. Jedenfalls dürfte keine der vielen neuen Bauparzellen lange unbebaut bleiben und somit Verkehr, Lärm, Abgase und Betriebsamkeit nach sich ziehen.



Nach dem Kürberg (Ostteil), dem Riedhof und dem Rütihof ist mit dem Kürberg (Westteil) ein weiteres Stück des schönen Höggs zur Verbetonierung freigegeben.

## Die SVP stellt vor:

Immer wieder hört man aus linken Parteikreisen Euphorisches über soziale Baugenossenschaften. Private Bauherren und liberale Baugenossenschaften werden von den linken Kreisen verurteilt, sie würden spekulativ bauen und die Mietzinse unerschwinglich in die Höhe treiben. Ich frage mich, ob das sozial und familienfreundlich ist, wenn eine soziale Baugenossenschaft, wie dies im Moment in Högg der Fall ist, z.B. 4½-Zimmer-Wohnungen zu Fr. 1600.— anbietet, zusätzlich aber pro Zimmer ein Anteilscheinkapital von Fr. 2000.— verlangt. Wenn also ein Familienvater mit zwei Kindern eine solche Wohnung bezieht, muss er, bevor er an die Einrichtung denken kann, Fr. 9000.— in bar für Anteilscheine hinblättern!!!



Rolf Allemann, Kreispräsident SVP Zürich 10



Infolge Pensionierung ist die Stelle des

## Gesundheitsinspektors

neu zu besetzen.

**Aufgabenkreis:** Leitung des städtischen Gesundheitsinspektorates, dem u. a. folgende Betriebe unterstellt sind:

- Sanität
- Sommerbadeanlagen und Hallenbäder
- Bauhygiene und Tankkontrolle
- Immissionsschutz (Lufthygiene, Lärmbekämpfung, Oelfeuerungskontrolle usw.)
- Bedürfnisanstalten

**Anforderungen:** Schweizer Bürger, abgeschlossene Ausbildung als Chemiker, Physiker oder Naturwissenschaftler. Praktische Erfahrung in den obgenannten Arbeitsgebieten erwünscht. Fähigkeit zur Leitung einer Dienstabteilung mit grösserem Personalbestand; initiative, aufgeschlossene Persönlichkeit mit Durchsetzungsvermögen und Organisationstalent. Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Verkehr.

Der Stelleninhaber ist verpflichtet, in der Stadt Zürich Wohnsitz zu nehmen. Stellenantritt nach Übereinkunft. Gehalt in Rahmen der Besoldungsverordnung.

Nähere Auskünfte erteilt Herr Walter Hess, Telefon 01/216 2022.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an den Vorstand des Gesundheits- und Wirtschaftsamtes, Stadtrat Max Bryner, Postfach, 8035 Zürich.

# Mittelmeer? Karibik? Südsee? Wir haben das richtige Feriengeld für Sie.

Wo auch immer Ihre Reise hingehet, kommen Sie zuerst zur Kantonalbank. Denn wir sorgen dafür, dass Sie in den Ferien finanziell nicht auf dem trockenen sitzen: mit dem richtigen Feriengeld und nützlichen Ferientips. Wir beschaffen Ihnen auch Reisechecks, Eurocheques oder die Eurocard. Wertlos für Diebe, aber von bleibendem Wert für Sie. Denn damit bezahlen Sie nicht nur Ihre Rechnungen bargeldlos, sondern erhalten gestohlene bzw. verlorene Checks zu 100% ersetzt. Apropos gestohlen:

In einem Schrankfach bei der Kantonalbank sind Ihre Wertsachen gut aufgehoben. Ganz sicher!

## Zürcher Kantonalbank

Limmattalstr. 140  
Tel. 56 88 82



Bitte beachten  
Sie die **neuen**  
**Schalter-**  
**Öffnungszeiten**  
der **Höngger Banken**  
gültig ab  
**1. Juli 1985**

SBG, SKA, ZKB

Montag bis Mittwoch	08.15–16.30 Uhr
Donnerstag	08.15–18.00 Uhr
Freitag	08.15–16.30 Uhr

Über den Mittag  
durchgehend geöffnet!

**Sparkasse der Stadt Zürich**  
Öffnungszeiten unverändert.



Schweizerische Bankgesellschaft  
Limmattalstrasse 160  
Telefon 01/564435



Schweizerische Kreditanstalt  
Wieslergasse 2  
Telefon 01/561660



Zürcher Kantonalbank  
Limmattalstrasse 140  
Telefon 01/568882



Sparkasse der Stadt Zürich  
Limmattalstrasse 177  
Telefon 01/568700

# Sportplatz Hönggerberg

## Ernst-Martin-Cup 1985

### 28./29./30. Juni

**Freitag** 19.00 Uhr Gewerbe Höngg – Zunft Höngg  
19.45 Uhr Zürcher Altinternationale – Senioren SVH  
Ch. Elsener, Bigi Meyer, T. Allemann, H.P. Fuhrer, Kudi Müller, R. Kaiserauer, X. Sterli u.a.

Quartierfest: Männerchor Höngg  
Bauernkapelle Eintracht Höngg

## Tanz

**Samstag** ab 9.00 Uhr Gruppenspiele  
20.00 Uhr Tanz mit dem Trio The Holly's

## Freinacht

**Sonntag** ab 7.30 Uhr Finalspiele  
10.30 Uhr Fröhshoppenkonzert:  
ca. 18.45 Uhr Musikverein Eintracht Höngg  
20.00 Uhr Preisverteilung  
Unterhaltung mit dem Trio The Holly's

## Grosses Festzelt Barbetrieb Wiesenfest mit Tanz

### Urs Blattner

#### Polster- Innendekorationen

Dipl. Polsterer-Innendekorateur empfiehlt sich für sämtliche Polster- und Neubezugsarbeiten. Vorhänge, Vorhangdekorationen, Spannteppiche, Teppichverlegearbeiten, Wandisolationen, Wandbespannungen, Bettwaren. Wohnberatung usw. Alle Arbeiten werden von mir selbst offeriert und auch ausgeführt. Grosse Auswahl. Gratis-Offerten.



vor dem Geschäft

Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich, Tel. 42 83 27  
(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)

Samstag, 29. Juni  
ca. 22.15 Uhr

## Grosses Feuerwerk

organisiert und finanziert  
von der Bläsi Drogerie  
Limmattalstrasse 162

Vor der Reise.  
Zu Titan.  
Wir kontrollieren.  
Justieren.  
Ein Sonnendach?  
Und wünschen gute Fahrt.

## TITAN-GARAGE SAAB

Badenerstrasse 527 (vis-à-vis Letzigrund-Stadion)  
8048 Zürich Tel. 01-492 44 55

## für Umbauten und Renovationen



**Karl E. Isler AG**

Ackersteinstrasse 119  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 56 88 48

## Gärtnerei MAX ELLIKER

Riedhofstrasse 351  
Höngg Telefon 56 53 14  
Parkplätze vorhanden!

Sommerflor, Geranien, Petunien —  
Blütenstauden — Zwergkoniferen —  
Gemüsesetzlinge — Gewürze — und vieles mehr!



Für Ihren Balkon und Garten grosse Auswahl in vielen Sorten und Farben:

\*\*\*\*\*  
\* Auch Ihre Haut ist stress- \*  
\* geplagt; gönnen Sie ihr doch \*  
\* 1 Stündchen Ruhe und Erholung. \*  
\* Sie wird Ihnen dankbar sein. \*  
\* Anruf genügt! \*  
\*\*\*\*\*

Daniela Fagetti  
Cosmetic-Studio  
Limmattalstrasse 177 · 8049 Zürich-Höngg  
Telefon 01 · 56 84 08

### Liebe Eltern Wir eröffnen unsere Spielgruppe «Chäferhüsli»

für Kinder von drei bis fünf Jahren  
in Höngg, im Rütihof. Es sind noch  
Plätze frei.

Anmeldung bei Fr. S. Meier  
Telefon 850 53 83 oder Tel. 59 03 00

Sicher. Solid.  
Sitzkomfort.  
Saab 900i.  
Asbestfreie  
Bremsbeläge.  
Verbrauchsoptimiert.

Auch mit  
Katalysator.

## TITAN-GARAGE SAAB

Badenerstrasse 527 (vis-à-vis Letzigrund-Stadion)  
8048 Zürich Tel. 01-492 44 55

Ein bewährtes Automobil.  
Eine bewährte Garage.

# Auch die Küche ist ein Arbeitsplatz...

... und von einem Arbeitsplatz verlangen wir, dass er praktisch und modern eingerichtet ist. Jede Hausfrau freut sich, wenn «ihr Arbeitsplatz» diese Bedingungen auch erfüllt. In unserem Programm finden Sie verschiedene Normküchen. Für Individualisten bauen wir Küchen nach eigenen Plänen.

Wir zeigen Ihnen gerne Musterküchen und beraten Sie in allen «Arbeitsplatzfragen für die Hausfrau und den Hobbykoch».



Senden Sie uns Unterlagen über Küchen:

Name:

Strasse, Nr.:

PLZ, Ort:

**JOS. BERCHTOLD AG**

Schreinerei  
Innenausbau Naglerwiesenstr. 2 8049 Zürich Tel. 01-56 22 00

## Roland Huber Innendekorationen

Zürich-Höngg, am Meierhofplatz

Spann- und Auslegeteppiche, Orientteppiche, Polstergruppen, Wohnwände, Schlafzimmer, Matratzen, Bettwaren, Tische, Stühle u. a.

Wandbespannungen, Vorhänge

Unverbindliche Heimberatung, auch abends und samstags nach Vereinbarung

Telefon 01/56 72 62



Gesucht sonnige, ruhige

**2- bis 2 1/2 Zimmer-Wohnung**

für Lehrerin (41).

Angebote an Tel. 312 55 34, ab 19.00 Uhr, (Frau Ryser verlangen)

**R. SPILLMANN TRANSPORTS ZÜRICH**

Bis 9 t Nutzlast

R. Spillmann Dorfstrasse 14 8037 Zürich  
Telefon 01 / 42 47 39

# Quick-Shop

8049 Zürich  
Limmattalstr. 223

für Kunden  
ganze Woche über  
Mittag geöffnet

## Frischprodukte-Markt

### Erdbeeren

grosse, köstliche, unübertroffen im Aroma, aus Seegräben im Zürcher Oberland, direkt vom Produzenten.

500 g Schale nur **2.70**

### Kirschen

Basler und Züri Oberländer baumfrisch, tiefschwarze

Kg-Schale nur **3.90**

### Aprikosen

saftige, aromatische

Kistliweise  
5 kg nur **9.90**

Quick-Shop — der ideale Einkaufsort mit den Preisvorteilen des Super-Discounts, der Auswahl und der individuellen Bedienung des Fachgeschäftes.



Altstetterstrasse 140, 8048 Zürich  
gegenüber Neumarkt-Zentrum  
Telefon 62 10 10  
Eigene Parkplätze Ihr Ferienverbesserer.

## Jetzt den sagenhaften NCT Reifen

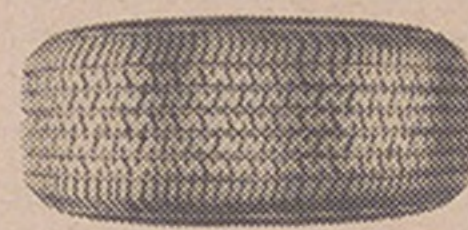
Beratung und Montage:

**pneuhaus regoma ag**

Auch am Samstag geöffnet von 8-12 Uhr

Am Wasser 55  
8049 Zürich  
Telefon 56 84 40

**Wir sind Ihr Partner, wenn es um «Pneus» geht.**



**GOODYEAR**

## Teppich-Discount

Bettumrandungen  
Maschinenteppiche  
Spannteppiche

diverse Qualitäten in allen Preislagen

Rasenteppiche ab 13.- m<sup>2</sup>

Teppich- und PVC-Resten laufend 50-70%

**A. BURCHARDT & CO. AG**  
billiger

**TEPPICH-BIAGGI**  
im Einkaufszentrum

8105 Regensdorf, Telefon 840 50 26

• GRATIS Verlegemesser • GRATIS-Ausmessen  
• GRATIS-Auslieferung • Verlegeservice

**Wir sind immer am billigsten!**

56 53 77

Ihr dipl. Masseur für Sport und Relaxation

Cellulitbehandlung und Fussdruckmassage  
Privatsauna mit Fitnessgeräten und Solarium

**Massage Höngg**  
Imbisbühlstrasse 7  
Eigener

**M** **SANITÄRE ANLAGEN Sanitär-Service**  
Hobby, Handwerk, Haushalt Laden

**W.R. Müller A.G.**  
Tel. 62 26 62 Badenerstr. 701, Altstetten

**OFFIZIELLE VERKAUFSTELLE FÜR BUTANGAS UND PROPANGAS**

# MOD'ARTE

## «Heisse» Sommermode

Fröhliche Modeneuheiten in zarten Pastellfarben, aus luftiger reiner Baumwolle sind da:

Blusen Fr. 15.— bis 25.—  
Hosen Fr. 49.— bis 59.—  
Shirts Fr. 15.— bis 37.—  
Jupes Fr. 10.— bis 39.—  
Ensembles Fr. 79.—  
Overall Fr. 79.—  
Jacken Fr. 89.—

Öffnungszeiten  
täglich 10.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr  
Samstag 10.00 bis 13.00 Uhr

MODARTE, Limmattalstrasse 178 (neben Post)  
Telefon (Privat) 56 47 61

## Brauchen Sie Wäsche für die Ferien?

Ab Fabrik günstig:  
Tag- und Nachtwäsche in bester Qualität für Damen, Herren und Kinder von Schiesser®

Immer viele stark reduzierte Einzelstücke

Öffnungszeiten **Stofflädeli 55**  
neu:  
Montag bis Freitag 13.00-18.00  
**Croydor/Schiesser (Fabriklager)**  
Am Wasser 55, Zürich-Höngg  
 vorhanden



Ihre Adresse für kurzweilig-interessanten Lesestoff!  
**'s ZENTRUM Regensdorf**  
01-840 62 64

## Ihre Fahrschule im Quartier

Autofahrschule

### Herm. Graber

staatl. gepr. Fahrlehrer

moderne, zielgerichtete und erfolgreiche Ausbildung  
modernster Theorie-Unterricht  
Schulwagen mit Stockschaltung und automatischem Getriebe  
Limmattalstrasse 276, Telefon 56 74 07

### Fahrschule Bombach

Telefon 56 26 39  
Hu. Grossenbacher

Die gute Fahrschule ruhig, schnell und gründlich

Imbisbühlstrasse 96  
dipl. Mechaniker  
staatliche Konzession

Treffpunkt nach Vereinbarung  
Beste Referenzen

Autofahrschule

### Schmid

Giblenstrasse 25, Telefon 56 84 75

Zielsichere und schnelle Ausbildung.  
Moderne Schulwagen mit Stockschaltung und automatischem Getriebe.

**Motorrad-ausbildung**



Sie bürgt für neuzeitlichen methodischen Unterricht

## Zur Aussenpolitik

Von den ausserparlamentarischen Gremien, die den eidgenössischen Departementen beratend zur Seite stehen, arbeiten ganze 71 für das Departement des Innern. Das Volkswirtschaftsdepartement «beschäftigt», oder umgekehrt mit dem Volkswirtschaftsdepartement befassen sich 65. Das Finanzdepartement hält sich kurz: 8 Kommissionen.

Zehn Kommissionen sind dem Departement für auswärtige Angelegenheiten zugeteilt; allerdings beschlägt auch die Unesco-Kommission Aussenpolitisches im weiteren Sinne, und diese Kommission zählt mehr als die 25 Mitglieder, welche den Richtlinien maximal entsprechen.

Aussenpolitik ist etwas, das im Volk nicht sehr populär ist. Diesem deshalb Interesslosigkeit nachzusagen, wäre darum unfair, weil Aussenpolitik eines neutralen Staates natürlich nicht den Stellenwert haben kann wie in einer Grossmacht oder einem blockgebundenen Land.

Bundesrat Aubert interpretiert die Rolle eines Aussenministers extensiver, als es manchem Beobachter oder Parlamentarier lieb ist. So hat man denn seine einmal mehr angefachte Reisediplomatie nicht überall ins Herz geschlossen: Was soll Aubert im Nahen Osten, wo er sich u.a. an nicht ungefährlichen Stellen Beirut umgetan hat, was wollte er eigentlich in Osteuropa, Zentralamerika, Nordafrika und im Mittleren Osten? Seine eher stereotype Antwort in

aller Kürze: Kontakte pflegen und gute Dienste direkt anbieten.

Gute Vermittlerdienste gilt es gegenüber der Bundesrepublik nicht anzubieten, aber den Kontakt pflegen mit ihr ist doch wichtig, nach Aubert auch auf höchster Ebene. So ist denn auch sein eintägiger Arbeitsbesuch bei Kollega Genscher in Bonn zu verstehen, «im Rahmen der regelmässigen deutsch-schweizerischen Kontakte».

Kontakte sind ja schon wichtig, wenn auch nicht viel dabei herauskommt oder herauszuschauen kann, so dass ein Agenturbericht nicht viel mehr weiss als dies: Die beiden Herren hätten sich sehr aufgeräumt unterhalten, und Genscher habe wortwörtlich «veranlasst, dass am Mittag die Sonne aufgeht».

Aufgeht, am Mittag erst? Nun, diese Panne ist nur sprachlicher Natur.

Der Solothurner Ständerat Affolter hat in Bern eine dringliche Interpellation hinterlassen: Er möchte über die (Richtlinien der) schweizerischen Aussenpolitik besser informiert werden, und zwar als Mitglied der parlamentarischen Kommission für auswärtige Angelegenheiten. Da die andern Mitglieder sich noch (besser) dokumentieren möchten, wird sich die Kleine Kammer erst in der Herbstsession darüber unterhalten.

Worüber? Wohl über das, was man als zufälligen Zickzackkurs empfindet.

## Vo Höngg us gsee

Facts dieser Tage

Rolf Biland, erfolgreicher Motorradfahrer und Weltmeister, immer wenn er gewinnt umjubelt von den Massen, ist in eine böse Affäre hineingefahren. Ganz offensichtlich hat ihn sein Vater in einen Betrug verwickelt und er steht jetzt, obschon eigentlich harmloser unüberlegter Gehilfe, als Mitgehänger da. Fünf Monate, bedingt. Die Massenmedien machen einen Knüller aus der Sache, sogar die Tagesschau räumte diesem Fall in ihrer Hauptausgabe ein auffallendes Plätzchen ein. Rolf Biland, weil er ein erfolgreicher Sportler ist, gehört eben an die Öffentlichkeit, auch bei persönlichen Pannen. Unsere Zeitungen könnten jeden Tag Spalten füllen mit bedingten Gerichtsurteilen. Der Persönlichkeitsschutz spielt nicht bei Leuten die man kennt. Ihr Risiko, Unfairness der Medien??

Herr Colin-Bielmann, Gatte unserer Eisprinzessin, liess sich ohne Schuhe abknipsen. Auf einem Socken war ein dunkler Fleck zu sehen. «Ein Loch» schrie eine Jung-Hausfrau und meldete das dem BLICK. Der fragt entgeistert: «Kann Denise nicht einmal die Socken ihres Mannes stopfen?» Ob die Jung-Hausfrau noch andere Sorgen hat??

Ein Teil von Höngg war viele Stunden von der Telefonwelt abgeschnitten. Ein Kabel wurde verlegt und es klingelte nirgendwo. War das ein schöner, ruhiger, arbeitslustiger Tag! Man kam voran. Warum nicht einmal pro Woche ein «telefonfreier Tag»... so wie die Wirte auch ihren Sonntag haben. Der Unterschied läge nur darin, dass man an diesem TFT eben arbeiten könnte, ohne lästige Störfaktoren.

Ständerat Leo Arnold (CVP/Uri) im Rat: «Der öffentliche Verkehr und der Privatverkehr sind zwar zwei ganz verschiedene Gebilde. Sie haben aber etwas gemeinsam: beide dienen dem Verkehr.» Hand auf's Herz: Wären Sie auch darauf gekommen?

Severino Mentasti, 2.-Liga-Trainer vom SV Höngg ass im Rebstock Schwarzwurzeln. Daraus schloss die Umgebung, dass er auf dem Wege zu seiner Schwiegermutter in Togo sei. Ein Wundervertrag mit dem FC Agaza machte die Runde im Dorf! Dann ass Severino in der Mühlehalde eine Ente. Jetzt wussten alle: Der Auszug nach Afrika findet nicht statt... der Trainer bleibt die nächsten zwei Jahre noch bei uns. *de Kari vo Höngg*

der Partie sind auch Kreischeff Fritz Bader (Polizeiwesen), der Radfahrerverein Höngg und der Löschzug Rütihof (Streckensicherung) sowie als Sportarzt Dr. med. P. Böhni.

Eine solche Sportveranstaltung wäre ohne grosszügige Sponsoren undenkbar, zumal im «Jahr der Jugend» freier Eintritt geboten wird. In dieser Beziehung zeigen sich die Höngger Firmen besonders sportfreundlich. So die Matthys AG, P. Reimann vom Restaurant «Limmatberg», Sanitär W. Caseri, die Von Hoff AG, die Spillmann-Druckerei AG, Malermeister D. Schaub, Emil Wegmann, Obst- und Weinbau, Corrado De Prä vom Restaurant «Mühlehalde», D. Hänssler von der Sauna Rütihof, H. und M. Rosenberger, Blumen, Meier + Co., Haushaltungen, P. und M. Chassot vom Dorflade Höngg, Furrer + Co., Elektroanlagen, die Zweifel & Co., Auto Höngg M. Belfanti, Optik Götti, die ZKB Höngg und Landwirt Ernst Geering. Sie alle leisten nicht zuletzt auch einen Beitrag zur Quartiergemeinschaft Höngg!

### Auf zum Rütihof

Bei einem solchen Angebot an Attraktionen dürfte der Erfolg bereits gebucht sein. Und die Höngger werden das Rad-Profi-Kriterium zum Anlass nehmen, um das Quartierleben zu fördern und in diesem Sinne nachbarliche Kontakte anknüpfen oder auffrischen. Auch aus diesem Grund kann es nur heissen: Freitag, 5. Juli 1985, 18 Uhr, auf zum Rütihof!

## Standschützen Höngg

### drei Siege der Pistolenschützen

#### Bezirksverbandsschiessen 1985

Nach prächtigen Siegen am Reppischtalschiessen in Dietikon und am Probsteiverbandsschiessen in Schwamendingen ist es der Pistolensektion der Standschützen Höngg gelungen, bei bester Konkurrenz auch noch das Bezirksverbandsschiessen 1985 zu gewinnen. Am Eidg. Schützenfest in Chur werden die Höngger Pistolenschützen erneut Gelegenheit haben, ihr beneidenswertes Können und ihre konstante Form zu demonstrieren.

#### Auszug Rangliste Bezirksverbandsschiessen 1985

##### Pistole 50 m

##### 1. Kategorie

- |                         |  |
|-------------------------|--|
| 1. Rang Ø 94.924 Punkte | Standschützen Höngg                    |
| 2. Rang Ø 94.160 Punkte | Schützengesellschaft der Stadt Zürich  |
| 3. Rang Ø 94.053 Punkte | Inf. Schiessverein Hirslanden-Riesbach |

#### Spitzenresultate Pistolensektion Standschützen Höngg

- |           |                 |
|-----------|-----------------|
| 97 Punkte | Grossmann Bruno |
| 96 Punkte | Elkjaer Stephan |
| 95 Punkte | Diehl Hans      |
| 95 Punkte | Schick Albert   |

Vereinspräsident, Vorstand und Schützenmeisterkollegium gratulieren den erfolgreichen Schützen und Sportsleuten.

## Sicherheit statt Sorgen: ein Tresorfach bei der SBG.

Ein Tresorfach bei der SBG gibt Sicherheit: Ihre Dokumente und Wertsachen sind vor Dieben, Feuer und neugierigen Blicken geschützt. Und es kostet weniger, als Sie denken. Wir sagen Ihnen gern alles Nähere am Schalter.



Limmattalstrasse 160  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 56 44 35

## Zivilstandsnachrichten

### BESTATTUNGEN

Fischer, geb. Widmer, Karolina, geboren 1898, von Zürich und Dietikon ZH, Witwe des Jakob; Limmattalstrasse 371.

Hüni, Gustav, gew. Hotelier, geboren 1912, von Zürich und Horgen ZH, Gatte der Maria geb. Zwyer; Im Wingert 32.

Isch geb. Baltensberger, Erna, geboren 1902, von Zürich, Brügglen und Aetigkofen SO, Gattin des Johann, pens. Versicherungsangestellten; Ackersteinstrasse 170.

Matthys, Heinrich, Unternehmer, geboren 1910, von Zürich, Gatte der Anna geb. Aeberli; Winzerstrasse 5.

Pesenti, Bruno, pens. Schulhausabwart, geboren 1919, von Zürich und Ennenda GL, Gatte der Marie geb. Huber; Limmattalstrasse 308.

Studer, Ernst, Zugrücksteller SBB, geboren 1926, von Grafenried BE; Winzerstrasse 94.

## Der Kommentar

### Löcher stopfen

In den Löchern schadhafter Brücken hat eine schwedische Firma eine Marktlücke entdeckt und prompt ausgefüllt.

Daran ist vor allem aufschlussreich, dass bereits nach ein paar Jahren Lebensdauer Brücken (Autobahnbrücken oder sonst recht arg strapazierte) scheint's nicht nur bei uns serbeln, denn für unseren Markt allein würde sich der «angestachelte Erfindergeist von Ingenieuren der Maschinenbranche» kaum lohnen.

Item. Es gibt bei uns nicht nur Baufirmen, sondern bereits (mindestens) eine Bausanierungsfirma, und die hat unlängst an einer Pressekonferenz nicht eine (schwedische) Betonaufbereitungs-, sondern eine Betonaufbruchmaschine vorgestellt, bei der alles Nötige in einem Arbeitsablauf vonstatten geht, kein Staub hochgewirbelt, sondern mit Druck des Wasserstrahls operiert und ganz allgemein sehr schonend umgegangen wird; auch die Lärmmissionen sollen sich in Grenzen halten, und von Vibration keine Spur.

Das ist gegenüber den bisher üblichen Sanierungsmassnahmen sicher ein Fortschritt, denn «bis jetzt mussten für den Abbau der schadhafte Betonflächen mechanische oder druckluftgesteuerte Geräte eingesetzt werden, die mit Lärm und Staubeentwicklung die Umwelt belasten», und «durch die Bearbeitung der schadhafte Betonstellen mit Stahlwerkzeugen können Beschädigungen an den für die Statik wichtigen Armierungen entstehen.»

Für die Betonaufbruchmaschine und deren Einsatz hat man bereits auch einen passenden Werbespruch gefunden, der die Angst des tit. Publikums kapitalisieren soll: «Morscher Beton – eine tickende Zeitbombe.»

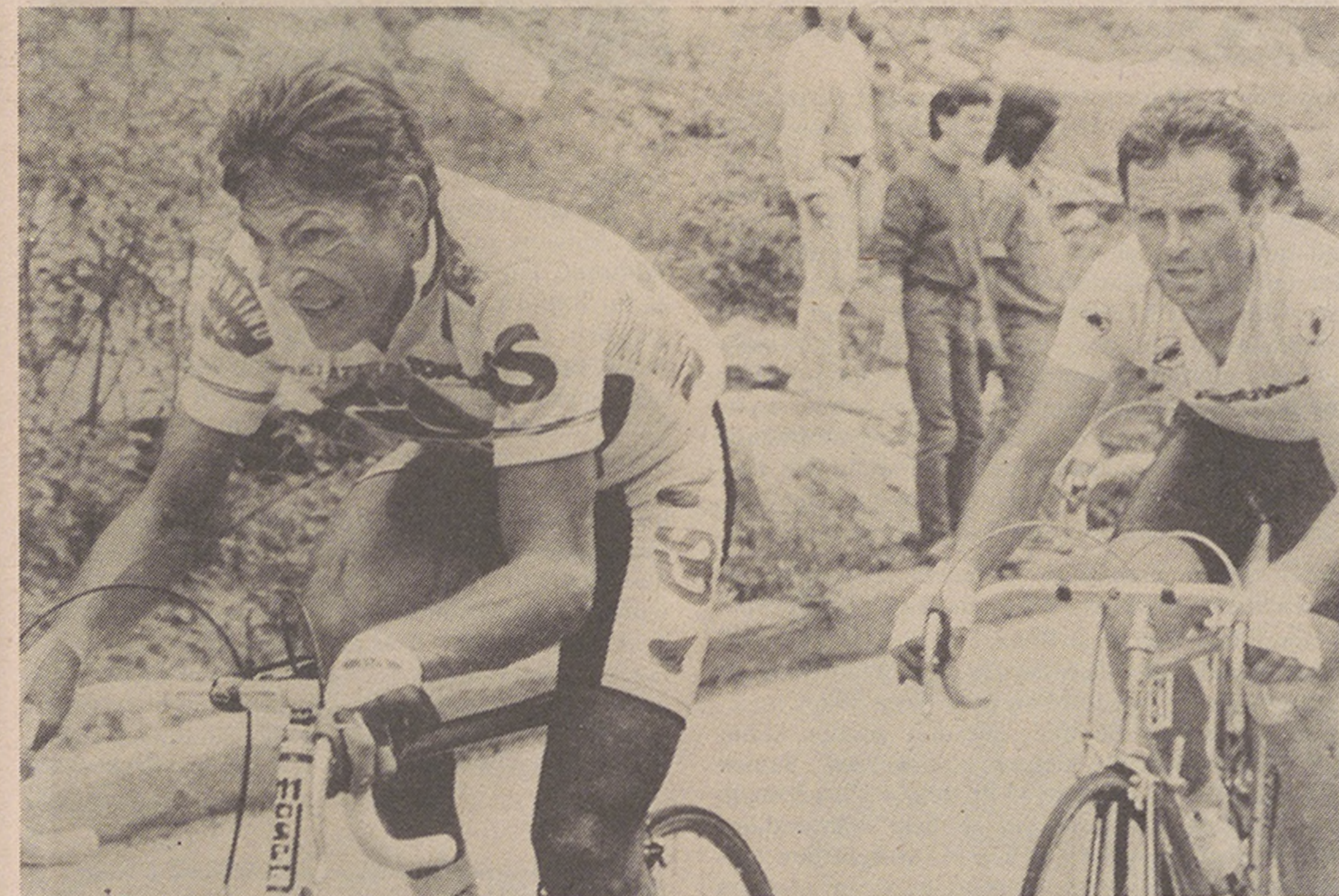
Ob es bald einmal eine ständige (ausserparlamentarische) Kommission zur Prüfung schadhafter Stellen an Brücken geben wird, ist nicht auszumachen. Solche Kommissionen gibt es zwar noch genug. Die Geschäftsprüfungskommission (eine parlamentarische) hatte gemeint, der Bundesrat solle die ausserparlamentarischen zurückstutzen; einige sind dann dem Fallbeil zum Opfer gefallen, andere, zum Teil skurriler Natur, sind erhalten geblieben, so etwa die Kommission zur Beurteilung von Ziegenböcken und deren Situation im heutigen Umfeld, wie ein Spötter meint. (Vielleicht ist zwar die Ziegenbock-Kommission keineswegs die überflüssigste...)

Für die Amtsperiode 1985 bis 1988 sind 210 ausserparlamentarische Expertenteams am Werk, nur fünf weniger als bis anhin. Nennenswerte Löcher haben sich also da nicht aufgetan.

## Die Weltelite trifft sich in Höngg

Am Freitag, 5. Juli 1985, findet auf dem Rütihof in Höngg das 3. Internationale Rad-Profi-Kriterium um den «GP Suisse» statt; es trifft sich die Weltelite des Radsports. Die unter dem Patronat der Matthys AG stehende Grossveranstaltung wird mit einem attraktiven Unterhaltungsprogramm umrahmt und kann bei freiem Eintritt besucht werden, eine noble Geste des Veranstalters zum Jahr der Jugend.

Jean-Claude Leclercq und Alain von Allmen sowie Jürg Bruggmann und Acacio Da Silva unter den Farben von Malvor-Bottechia-Vaporella. Oder sind es eher die Fahrer der Gruppe «Vini Ricordi-Sidermec» mit Pierangelo Bincoletto, Ricardo Magrini, Johan Van der Velde und Wies Van Dongen? Zweifellos im «Punktgespräch» um den Grand Prix Suisse mitreden werden aber auch die Einzelfahrer Walter Baumgartner, Guido Frei, Heinz Isler, Hans Känel, Alessandro Paganesi, Marco Vitali, Roland Vögeli und Albert Zweifel. Für Stimmung und internationale Radsportatmosphäre ist jedenfalls gesorgt.



Der Star auf dem Rütihof, Francesco Moser

(Kwb) Das Rad-Profi-Kriterium Rütihof wird heuer in dritter Auflage durchgeführt und hat sich bereits zu einem Ereignis von nationaler Bedeutung gemauert. Eine straffe und gute Organisation, radsportfreundliche Sponsoren, grösstenteils aus dem Raum Höngg und Limmattal, und nicht zuletzt ein sehr attraktives Teilnehmerfeld haben diese positive Entwicklung gefördert. In diesem Zusammenhang muss den Initianten, allen voran Ehrenpräsident lic. rer. pol. Felix Matthys, OK Präsident Oskar Meier und Vizepräsident Ernst Geering ein besonderes Kränzchen gewunden werden.

### 33 weltberühmte Fahrer

Am Freitag, 5. Juli 1985, werden um zirka 18 Uhr insgesamt 33 weltberühmte Radprofis auf die sechzig Runden à 1,6 km im Rütihof-Quartier geschickt. So der erfolgsgewohnte Francesco Moser, in der Zweierpaarung «Gis-Trentino Vacanze» mit Palmiro Masciarelli, der mehrfache Weltmeister Urs Freuler mit dem «Atala-Campagnolo»-Teamkollegen Daniel Gisiger, so auch der diesjährige Schweizer Meister Gody Schmutz mit «Dromedario-Alan»-Partner Leo Schönenberger.

Für Spannung dürften auch die Cilo-Aufina-Fahrer sorgen: Alfred Achermann, Gilbert Glaus, Mike Gutmann, Heinz Imboden, André Massard, Marcel Russenberger, Victor Schraner, Hubert Seiz, Laurent Vial und Daniel Wyder. Für Punkte gut ist auch das Trio «Heuer-Skil-Kas» mit Jacques Decrion,

### Attraktives Rahmenprogramm

Sehr sportlich, aber auch unterhaltsam geht es auch beim Rahmenprogramm zu. Dafür sorgen Elianè und Markus Maggi, Weltmeister im Kunstfahren, die 12-fachen Schweizer Meister in den lateinamerikanischen Tänzen, Daniela Dietrich und Viktor Berger, sowie das Tanz- und Show-Trio «Franky & Co.» Natürlich fehlt auch nicht eine leistungsfähige Festwirtschaft unter der Leitung von Rolf Wyssling vom Café Select. Und mit der Tombola kann man nicht nur einen Kuoni-Reisegutschein im Wert von 2000 Franken, eine Ferienwoche in Grächen für zwei Personen und eine Soder-Ménage-Pressbox (eine neue Art um in der Küche den Abfallberg zum Kehrichthügelchen werden zu lassen) gewinnen, man tut auch noch ein gutes Werk, weil der Reinerlös zu Gunsten des Schweizer Rollstuhl-Clubs Zürich geht.

Vor dem Rennen, von 13 bis 14 Uhr, kann man Francesco Moser und die Geschwister Maggi noch persönlich kennenlernen: Autogrammstunde bei der SKA Höngg. Und ausserdem kann man sich noch mit diesen Stars ablichten lassen, als aussergewöhnliches Souvenir.

### Gut dotiertes Organisationskomitee

Das bewährte Organisationskomitee ist gut dotiert und garantiert mit seiner Zusammensetzung für eine publikumswirksame Veranstaltung. Das Funktionsfeld wird angeführt von den Hönggern Felix Matthys (Ehrenpräsident), Oscar Meier (OK-Präsident) und Ernst Geering (Vizepräsident). Mit von

## Kirchliche Anzeigen

**Reformierte Kirchgemeinde Höngg**  
 Sonntag, 30. Juni 1985  
 9.30 in der Kirche, Pfr. Ines Buhofer  
 (Kollekten: Dargebotene Hand (Telefonseelsorge))  
**Jugendgottesdienste**  
 8.30 für die Schüler des 6. Schuljahres  
 9.30 für die Schüler des 7. Schuljahres im Kirchgemeindehaus  
**Sonntagschule**  
 9.00 im ABZ-Kolonielokal «im Wingert»  
 9.30 im Schulhaus Imbisbühl  
**Abendgottesdienst**  
 20.00 in der Kirche: Pfr. Christian Zangger  
 Kirchenmusik im Abendgottesdienst  
 Peter Walsler, Violine, Markus Schloss, Orgel  
**Wochenveranstaltungen**  
**Montag, 1. Juli 1985**  
 11.15 bis 12.00 Uhr: Werktagsgemeinschaft der Sonntagschule im Kirchgemeindehaus, Jugendstube, für Kinder von 4 bis 6 Jahren.  
**Dienstag, 2. Juli 1985**  
 9.00 Alterswohnheim Riedhof: Morgenandacht, Pfr. Chr. Zangger  
 16.10 bis 17.00 Uhr: Werktagsgemeinschaft der Sonntagschule im Schulhaus Vogtsrain und Lachenzell für Kinder von 7 bis 11 Jahren.  
**Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen**  
**Sonntag, 30. Juni 1985**  
 10.00 Pfr. Baumann, Kantaten-Gottesdienst  
 Mitwirkung von Frau Olga Regez, Alt Kollekte für den Sozialfonds des Spitals Limmattal  
 9.00 Jugendgottesdienst in der Kirche  
 10.00 Kindergottesdienst im Foyer  
**Wochenveranstaltungen**  
**Montag, 1. Juli 1985**  
 20.15 Anbetungsgottesdienst in der Kirche  
**Eglise réformée française**  
 Schanzengasse 25/Promenadengasse  
**Dimanche, 30 juin 1985**  
 10.00 Culte, pasteur: W.-R. Nussbaum  
 10.00 Culte de l'enfance  
 10.00 Culte de jeunesse  
 10.00 Garderie  
 11.00 Après-culte

**Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg**  
 Sonnegg-Kapelle  
 Bauherrenstrasse 44  
**Sonntag, 30. Juni 1985**  
 8.30 Predigt, P. Handschin  
**Mittwoch, 3. Juli 1985**  
 20.00 Bibelabend  
**Elim-Kapelle, Habsburgstrasse 17 Wipkingen**  
**Sonntag, 30. Juni 1985**  
 9.30 Predigt, P. Handschin  
 Sonntagschule  
**Röm.-kath. Pfarramt Heilig Geist Zürich-Höngg**  
**Samstag, 29. Juni 1985**  
 Petrus und Paul, Apostel  
 9.00 Hl. Messe  
 17.15 Beichtgelegenheit (Pfr. Hermandt)  
 18.00 Schülergottesdienst  
**Sonntag, 30. Juni 1985**  
 7.00 Beichtgelegenheit (Pfr. Hermandt)  
 7.30 Hl. Messe mit Predigt  
 9.15 Lateinisches Amt mit Predigt  
 Franziskusmesse von J. B. Hilber  
 11.00 Hl. Messe mit Predigt  
 Sonntagstür für 4- bis 7-jährige, Saal 1  
 Kinderhütendienst Club 1  
 19.00 Hl. Abendmesse mit Predigt  
 Opfer: Papstpfleger (Peterspfennig)  
**Montag, 1. Juli 1985**  
 9.00 Legat für Wilhelm und Anna Blatter-Hospach  
**Dienstag, 2. Juli 1985**  
 Mariä Heimsuchung  
 19.30 Legat für Edmund Klar-Anzenhofer  
**Mittwoch, 3. Juli 1985**  
 Thomas, Apostel  
 9.00 Frauen- und Müttermesse  
 Legat für Agatha Bächtold-Riedweg  
**Donnerstag, 4. Juli 1985**  
 9.00 Legat für Karl und Sophie Hasenböhler-Despont  
**Freitag, 5. Juli 1985**  
 9.00 Hl. Messe  
 19.30 Keine Hl. Messe!

## Vereinsnachrichten

**Reformierter Kirchenchor Höngg**  
 Ferien vom 8. Juli bis 10. August. Wiederbeginn der Proben: Donnerstag, 15. August, 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus.

## Arbeiter-Schiessverein Höngg

**Bedingungsschlessen Bundesübung 300 m**  
 Samstag, 29. Juni, vormittags, 8.00—11.30 h  
**Präsident: Theodor Meier, Badenerstr. 783, 8048 Zürich, Telefon 64 37 57**

## Frauenchor Höngg

Probe jeden Dienstag, 20.00 Uhr, im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, in der Jugendstube im 1. Stock.  
 Neue Sängerinnen sind jederzeit herzlich willkommen. Ihr Anruf wird uns freuen. Telefon 750 06 41, Frau Fehr.

## Hauserstiftung Altersheim Höngg

Hohenklingenstrasse 40, Telefon 56 73 74  
 Seit mehr als 50 Jahren besteht unser Heim und bietet rund 30 Betagten Platz, die nicht pflegebedürftig sind.  
 Unsere Leiterin Fräulein Selma Jufer und ihre Mitarbeiterinnen bieten Gewähr für gute Betreuung aller Pensionäre.  
 Da das Heim in der Bevölkerung nicht sehr bekannt ist, haben Anmeldungen gute Aussicht auf baldige Berücksichtigung. Die Pensionspreise sind bescheiden.  
 In den nächsten Jahren ist ein grosser Umbau mit vielen Verbesserungen für die Insassen vorgesehen. Spenden und Vergabungen sind daher sehr willkommen.  
 Postcheck-Konto 80 - 16299.

## Haushaltshilfe für Betagte Pro Senectute

**Haushilfe-Mahlzeitendienst für Betagte**  
 Quartierleitung: Frau Angelika Benz, Uetlibergstrasse 208, 8045 Zürich, Tel. 461 41 13.  
 Telefonische Sprechstunden Montag bis Freitag, 7.30 bis 9.00 Uhr.

## Krankensmobilen-Magazin des Samaritervereins Höngg

Ackersteinstrasse 190, Telefon 56 51 20. Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr (ausgenommen Donnerstag) und Dienstag 18.00 bis 19.00 Uhr. — Nottel-telefon 56 35 52, 56 87 56 und ☎ 56 62 41.

## Mütterberatung Höngg

Sprechstunden: Freitag, 14.00 bis 16.00 Uhr.  
 Arzt: 14.00 bis 15.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 186, Zugang Bäulstrasse.

## Männerchor Höngg

Liebe Hönggerinnen! Wann dürfen wir Ihnen ein Ständchen bringen als Dank für die aufmunternden Worte an Ihren Mann bei uns mitzusingen? Sie haben es bis jetzt noch nicht geschafft — wir wissen aber, dass es Ihnen sicher gelingt.  
 Anmeldungen an Herrn L. Dietrich, Präsident, Telefon 56 90 73.

## Musikverein «Eintracht» Höngg

Sonntag, 30. Juni 1985, 10.20 Uhr, Fröhlichkonzert, Ernst-Martin-Cup, Höngg  
 Probe jeden Dienstag, 20.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus Wipkingen. Neue Bläserinnen und Bläser (Blech und Holz) sind stets willkommen.  
 Präsident: Albert Bräm, Telefon 44 73 90

## Quartierbibliothek Höngg der Pestalozzigeellschaft

Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, Telefon 56 88 26  
 Grosse Auswahl an Kinder- und Erwachsenenbüchern. Romane, Erzählungen, Biographien, Krimis, Abenteuerbücher, Tierbücher, Bilderbücher, Sachbücher aus allen Wissensgebieten.  
**Laufend Neuerscheinungen!**  
 Öffnungszeiten  
 Dienstag 15.00—18.30  
 Mittwoch 9.00—11.00 und 13.00—16.00  
 Freitag 16.00—19.45  
 Samstag 9.00—11.30  
 Besorgen Sie sich rechtzeitig Ihre Ferientekture, denn vom 29. Juli bis 3. August 1985 bleibt die Bibliothek geschlossen.

## Rhythmik-Gymnastik-Club Bombach (RGCB)

Limmattalstrasse 354, 1. Stock  
**Aerobic, Jazz-Gymnastik und Damen Fitness-Training mit Musik.** Für eine Probe-stunde sind Sie jederzeit herzlich willkommen.  
 Auskunft: Telefon 844 27 31

## SATUS Männerriege Höngg

Mit allgemeiner Körpergymnastik mit Musik und mit Faustball versuchen wir im kameradschaftlichen Kreis unsere Fitness zu erhalten. Turnhalle Riedhof, Freitag 20.00 bis 21.30 Uhr. Junge und alte Teilnehmer werden freundlich aufgenommen.  
 Auskunft bei B. Pfister, Telefon 491 10 25

## Krankenpflegeverein Höngg

**Schwester-Einsätze**  
 Bitte Telefon-Präsenzenzeiten 13.00 bis 14.00 Uhr und 18.00 bis 19.00 Uhr benützen.  
 Sr. Vreni Bürgisser Telefon ☎ 56 85 12  
 Sr. Hildegard Job Telefon ☎ 853 26 53  
 Sr. Martha Ben-Najah Telefon ☎ 62 12 48  
**Kontaktadresse:**  
 Hugo Baumann, Präsident Tel. 56 87 56  
 Ruth Bopp, Kassier Tel. 56 60 16

## Turnverein Höngg

**Damen- und Frauenriege des TV Höngg**  
**Muki-Turnen (3 Gruppen)**  
 Dienstag 09.00—10.00 Vogtsrain  
 Donnerstag 09.00—11.00 Vogtsrain  
**Mädchenriege IV**  
 Dienstag 18.00—19.00 Imbisbühl  
**Mädchenriege II**  
 Dienstag 19.00—20.00 Imbisbühl  
**Mädchenriege III**  
 Mittwoch 19.00—20.00 Lachenzell  
**Mädchenriege I**  
 Donnerstag 19.00—20.00 Lachenzell  
**Damenriege II (Ab 18 Jahren)**  
 Donnerstag 20.00—22.00 Lachenzell  
**Damenriege I**  
 Mittwoch 20.00—22.00 Lachenzell  
**Frauenriege (2 Gruppen)**  
 Montag 19.00—22.00 Lachenzell  
**Volleyball**  
 Dienstag 20.00—22.00 Imbisbühl  
 Auskunft: Emerita Seiler, Telefon 44 52 08

## Turnverein Höngg

**Jugendriege (3 Gruppen)**  
 Dienstag 18.00—20.00 Vogtsrain  
 Freitag 19.00—20.00 Vogtsrain  
**Aktivsektion (Leichtathletik und Kunstturnen)**  
 Di. + Fr. 20.15—21.45 Vogtsrain  
**Männerriege**  
 Donnerstag 20.00—21.45 Vogtsrain  
**Faustballer**  
 Donnerstag 19.00—21.00 Vogtsrain  
**Veteranen**  
 Donnerstag 19.00—20.00 Vogtsrain  
 Auskunft: Roby Zwicky, Telefon 750 29 14

## Standschützen Höngg

**Freiwillige Vereinsübungen 300 m**  
 Samstag, 29. Juni, vormittags 9.00—12.00 h  
 Training ESF/treiw. Übung  
**Bundes- und Vereinsübungen Pistole 50 und 25 m**  
 Mittwoch, 3. Juli, abends 17.00—19.00 Uhr  
 Präsident: Werner Rothmayr, Bauherrenstr. 15, 8049 Zürich, Tel. P 56 47 42, G 56 52 11

## TV Höngg Handball

**Torhüter-training**  
 Dienstag 18.30—20.30 Lachenzell  
**Aktive 2./3. Liga**  
 Dienstag 20.00—21.45 Lachenzell  
 Freitag 20.00—21.30 Saalsporthalle  
**A-Junioren**  
 Montag 20.30—22.00 Gessnerallee  
 Freitag 20.00—21.30 Saalsporthalle  
**B-Junioren**  
 Dienstag 18.30—20.00 Lachenzell  
 Freitag 19.00—20.30 ETH-Halle  
**C-Junioren**  
 Dienstag 18.00—19.30 Vogtsrain  
 Freitag 18.15—19.45 Lachenzell  
**D-Junioren**  
 Dienstag 18.00—19.30 Vogtsrain  
 Freitag 18.15—19.45 Vogtsrain  
**Kontaktadresse:**  
 Herbert Siegrist  
 Engadinerweg 22  
 8049 Zürich  
 Telefon 56 89 19

## Nachtdienst-Apotheken

Die Dienstapotheken sind täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, durchgehend bis 22.00 Uhr ohne Zuschlag geöffnet.  
 Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr sind die Adressen der Notfallapotheken durch die Ärzte-Telefonzentrale — Telefon 47 47 00 — zu erfahren.  
 Fraumünster-Apotheke, Poststrasse 6, Haltestelle Paradeplatz, Telefon 211 23 30  
 Apotheke am Bullingerplatz, Sihlfeldstr. 150, Haltestelle Hardplatz, Telefon 242 68 01  
 Apotheke Witikon, Witikonstrasse 295, im Einkaufszentrum, Haltestelle Carl Spitteler-Strasse, Telefon 53 10 40  
 Central-Apotheke, Oerlikon, Franklinstr. 8, Haltestelle Stern Oerlikon, Tel. 311 80 03  
 Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 44 11

## Geplante Verkehrsführung im Kreis 10

Am Donnerstag, 20. Juni 1985 führte die FDP 10 im Restaurant Mühlehalde eine öffentliche Veranstaltung über die geplante Verkehrsführung im Kreis 10 durch. Als Referent konnte Ruedi Ott, 1. Adjunkt des Stadtplanungsamtes, gewonnen werden.

## Grosses Interesse an Verkehrsfragen

Der Präsident der Bau- und Verkehrskommission der FDP 10, Sepp Wissmann, konnte Ruedi Ott vor 120 erschienenen Zuschauern begrüssen. Mit dabei waren Kantonsrat Alfred Bohren sowie die Gemeinderäte Konrad Jung und Dr. Robert Chanson. Ebenfalls erschienen war LdU-Kantonsrat H.U. Frei. Der unerwartet grosse Publikumsaufmarsch macht das steigende Interesse der Bevölkerung an Verkehrsfragen deutlich.



Sepp Wissmann (rechts) dankt Ruedi Ott vom Stadtplanungsamt für das Referat

## Kommunaler Verkehrsplan

Hauptbestandteil der Ausführungen von Ruedi Ott waren die durch den kommunalen Verkehrsplan festgesetzten Strassen im Kreis 10. Regionale Strassen, kommunale Sammelstrassen, übrige kommunale Strassen und andere Strassen (Quartierstrassen). An den regionalen Strassen (Teilstücke von: Emil Klötistrasse, Am Wasser, Limmattalstrasse, Gsteigstrasse, Nordstrasse) kann keine Änderung mehr vorgenommen werden. Hingegen läuft die Einsprachefrist noch bis zum 18. Juli 1985 für die kommunalen Sammelstrassen (Teilstücke von: Regensdorferstrasse, Limmattalstrasse) sowie für die übrigen kommunalen Strassen (Teilstücke von: Kürbergstrasse, Lehenstrasse, Nordstrasse). Jeder Stimmbürger der Stadt Zürich kann bis zum genannten Zeitpunkt auf dem Kreisbüro Einsicht in die Pläne nehmen und Einsprache erheben. Die Einsprache kann auch in einer Anregung bestehen.

## Hönggerbergtunnel

Viel zu reden gab der Hönggerbergtunnel. Nachdem ein früherer Plan in der Volksabstimmung zweimal verworfen worden war, wurde der ursprünglich geplante Hönggerbergtunnel gestrichen. Die Mehrheit der Diskussionsteilnehmer vertrat die Meinung, dieser Tunnel (Europabrücke bis Affoltern) hätte vor allem die stark befahrene Winzerstrasse und die Gsteigstrasse entlastet. Falls dieser Tunnel aufgrund

einer Anregung nun doch noch in den kommunalen Plan aufgenommen werden sollte, ist die Realisierung dennoch fraglich. Leider werden im Moment in den Volksabstimmungen sämtliche Strassenprojekte verworfen, auch wenn sie ein Quartier vom Verkehr entlasten würden.  
 B. Zürcher, FDP 10

## Das goldene Naturschauspiel Rapsodie in Gelb

Schon bald beginnen wieder ausserhalb der Städte die goldgelben Ölquellen zu blühen. Mit diesen sogenannten Ölquellen ist nicht das «schwarze Gold» gemeint, welches mit Hilfe von Bohrtürmen tief aus Mutter Erde gefördert wird, sondern die Rapsfelder, welche mit ihren knallig gelben Blüten so manches Auge erfreuen.

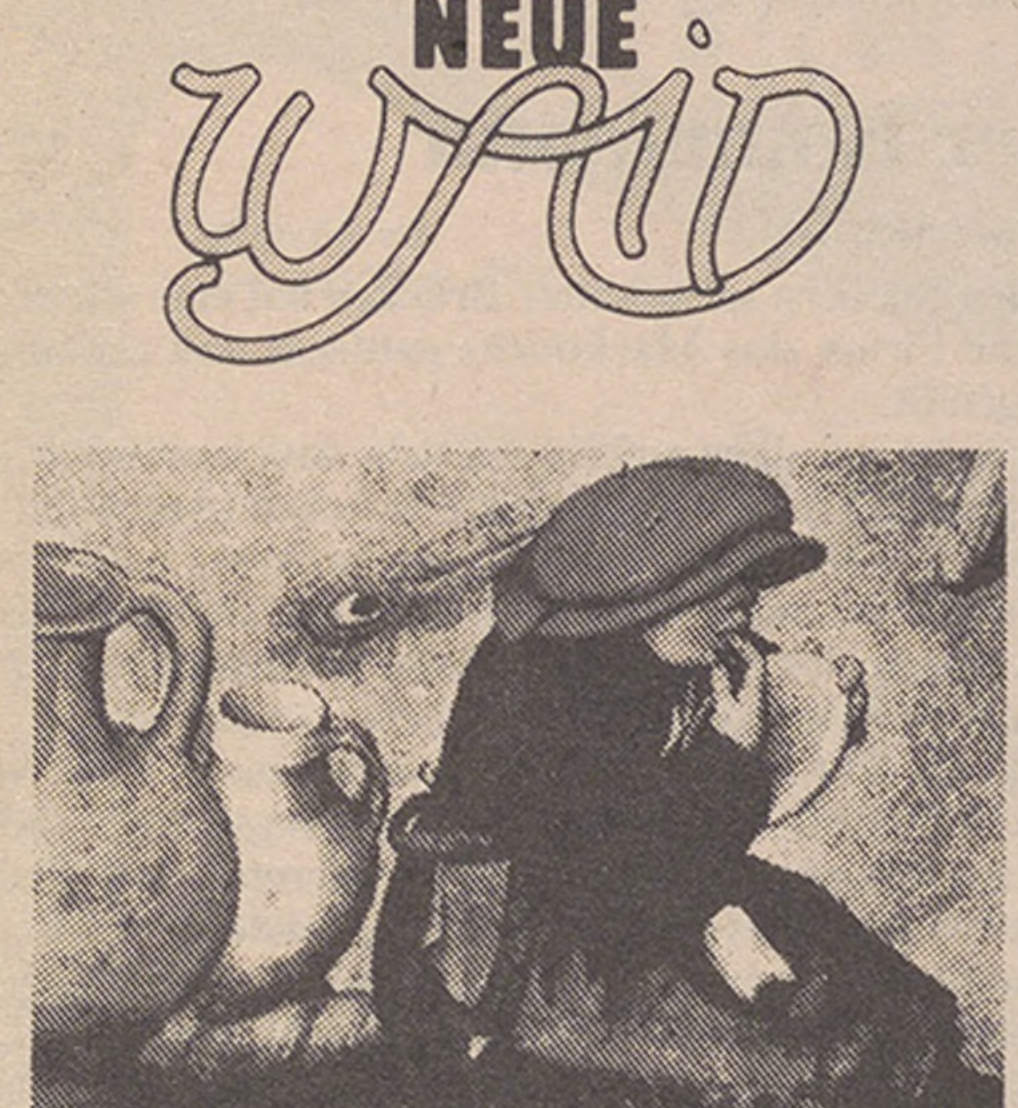
Obschon der Raps bis in die Bronzezeit zurückverfolgt werden kann, durchlief er eine wechselvolle Geschichte. In der guten alten Zeit war er für die Versorgung der Bevölkerung bedeutungslos, da sein Öl vorwiegend den Brennstoff für Öllampen lieferte und nebenbei noch der Körperpflege diente. Zur Herstellung von Rapsöl wurden damals die Samen mit Hilfe eines Mahlsteines zerkleinert und das Öl anschliessend aus dem erwärmten Brei herausgequetscht. Erst in diesem Jahrhundert haben die Öle und Fette aus pflanzlichen Rohstoffen immer mehr an Bedeutung gewonnen. Aufgrund ihrer stofflichen Zusammensetzung leisten sie einen wichtigen Beitrag zur menschlichen Ernährung, wobei die Verwendungsmöglichkeiten sehr vielseitig sind.

Raps — der zur Familie der Kreuzblütler gehört — ist die wichtigste Ölpflanze der gemässigten Klimazone. Generell lässt sich diese Pflanze in zwei Arten unterteilen: nämlich in den Sommer- und Winterraps. In unserem Lande wird vorwiegend Winterraps angebaut, welcher im Sommer geerntet werden kann. Der Ölgehalt der kleinen, schwarzen Samen schwankt zwischen 30 und 45 Prozent und ist deshalb dem der Sonnenblumenkerne ähnlich. Während der Selbstversorgungsgrad bei den Kartoffeln den einheimischen Bedarf voll abdeckt, ist es in unserem Lande um die auslandunabhängige Versorgung von



Fetten und Ölen schlecht bestellt. Zu Recht mag man sich fragen, weshalb diese Pflanze in der Schweiz angebaut wird, wenn damit der Eigenbedarf an Speiseöl lediglich um 15 Prozent gedeckt wird? Die Antwort auf diese Frage ist nicht besonders alt: Während dem letzten Weltkrieg, nachdem die Grenze für Importe geschlossen blieben, war die Schweiz gänzlich auf Produkte aus der eigenen Agrarwirtschaft und somit auch auf das einheimische Rapsöl angewiesen. Seitens der Behörden wird deshalb auch in Friedenszeiten grosser Wert auf die Förderung des einheimischen Rapsanbaus gelegt, denn in Notzeiten ist nicht nur das Saatgut, sondern auch die Erfahrung im Umgang damit ausserordentlich wichtig. Durch die Züchtung von neuen Sorten — bei welchen längst alle Makel des Rapsöls aus der Kriegszeit beseitigt wurden — haben immer mehr Hausfrauen und Spitzenköche bemerkt, dass das Rapsöl auch ohne Notlage jedem der importierten Öle ebenbürtig ist. Deshalb bleibt nur zu hoffen, dass die diesjährige Ernte gute Erträge bringen wird, damit die laufend steigende Nachfrage mit genügend Rapsöl abgedeckt werden kann.  
 Agrosuisse

## RESTAURANTS NEUE Waid



## Jetzt Glacé- und Sorbet-Saison

Freuen Sie sich bei uns am überwältigenden Blick in den Alpenkranz (AUGENWAID) und am unvergleichlichen kulinarischen Erlebnis (GAUMENWAID)  
 Wenn Sie viele Gäste und besondere Wünsche haben, verlangen Sie unsere Offerte. Wenn Sie aber schon heute oder morgen kommen, reservieren Sie sich bitte unverzüglich Ihren Tisch.

Alex Meier  
 Waidbadstrasse 45,  
 8037 Zürich Tel. 01/42 64 60

## Restaurant Wartau Höngg das Quartierlokal

für jeden, der es gerne gemütlich hat.

Täglich geöffnet von 8.30 bis 24.00 Uhr  
 Sonntag 10.00 bis 24.00 Uhr  
 Montag Ruhetag

## Preiswerte Tagesteller und Menus

Gartenterrasse geöffnet



4 Kegelbahnen — Reservationen erwünscht.

Zu einem Besuch lädt Sie herzlich ein:  
 Fam. Krappi-Lothaller  
 Telefon 56 71 36

**Mühlehalde**  
 Höngger Zunftstube  
 Neu in der «Mühlehalde»  
 Jeden Abend  
**Menu surprise**  
 (ab 2 Personen)  
 Jeden Tag geöffnet  
 Auf Ihren Besuch freuen sich  
**C. und R. De Prä**  
 Limmattalstrasse 215, Zürich-Höngg  
 Telefon 56 70 40

**restaurant rebstock**  
 taverne  
 Rebstockweg 19  
 am Meierhofplatz  
 Zürich-Höngg  
 Telefon 56 85 55  
**SOMMER-FESTIVAL**  
 Täglich in unserer ruhigen Terrasse im Hof und im Restaurant  
 \*\*\*  
**Crevetten-Salat «Florida»**  
**Räucherlachs — 1/2 oder ganze Portion**  
**Thon-Cocktail — Unser Hit**  
**Hauspastete — Garniert mit Früchten**  
**Hors d'œuvre «Rebstock»**  
**Chicken-Salat «Juanita»**  
**Siedfleisch am Stück**  
**Vitello Tonnato**  
**Melonen auf verschiedene Arten**  
**Fleisch und Salat**  
 \*\*\*  
**Frische Sommer-Früchte**  
 Fam. Medaglia und Holstein  
 freuen sich auf Ihren Besuch.  
 P im Hause, Einfahrt Ackersteinstrasse (bei Shell Tankstelle)

**MODEMÄRT** 19.-29. Juni

**Maximale Minipreise**  
Kleider, Schuhe, Accessoires: aktuelle Mode aus 15 Geschäften finden Sie jetzt am grossen Modemärt mitten in der Mall. Eine riesige, kunterbunte Fundgrube für modische Entdeckungen. Zu Preisen zum Zugreifen!

**Shopping Center Spreitenbach**  
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00-21.00, Samstag 8.00-17.00.

# ESSO Self Service

## Selber tanken, günstig fahren.

Profitieren Sie von unserem **vorteilhaften Selbstbedienungspreis**. Sie bedienen sich selbst und bezahlen im Shop.  
**ESSO Shop:** Tabak - Schokolade - Zubehör - Mitnahmeöl.



Die Qualität der grossen Marke.

## Esso Service Rose

Heinz Huber  
Limmattalstr. 159, 8049 Zürich-Höngg  
Telefon 01 / 56 26 96

Wir suchen für 2-Personen-Haushalt eine vertrauenswürdige

### Haushaltshilfe,

die auch kochen kann. Von Montag bis Freitag, ca. von 9.30 bis 14.00 Uhr.

H. Zweifel  
Regensdorferstrasse 22  
Telefon 56 65 82

### Umzüge

bis 4 Zimmer  
ab Fr. 35.— pro Stunde und pro km 1.50. Firma mit 12jähriger Erfahrung.  
Telefon 56 83 55

### Jean-Claude Leclercq vom RV Höngg, sensationeller französischer Profi-Strassenmeister 1985

Die Radsportsensation des letzten Wochenendes war bestimmt der grosse, unerwartete Sieg des Hönggers Jean-Claude Leclercq in der französischen Profi-Strassenmeisterschaft.

Damit wurde er Nachfolger keines geringeren als des zweifachen Tour-de-France-Siegers Laurent Fignon! Nach einer meisterhaften Soloflücht über die letzten zwanzig der insgesamt 258,3 km langen Renndistanz kreuzte Jean-Claude als Erster das Zielband. Dadurch wurde aus dem Profi, welcher vor allem in seinem Heimatland Frankreich als bisheriger Nobody galt, über Nacht ein berühmter Mann. Bernhard Hinault, einer der grossen geschlagenen Favoriten, klassierte sich mit 7:55 Minuten Rückstand erst im 16. Rang.



Leclercq wurde in Frankreich geboren, verlebte aber seine Jugend- und Schulzeit mit seinen Eltern ab 5. Altersjahr in Urdorf. Er ist gelernter Sanitärzeichner und beendete im Juni 1984 seine zwölfmonatige Rekrutenschule in der französischen Armee, wo er zum Chefkorporal eines Panzerregiments ausgebildet wurde. Im Jahre 1978 wurde er als 16-jähriger Mitglied des traditionsreichen Radfahrer-Vereins Höngg, wo er die Grundschulung für seinen neugewählten Beruf als Radrennfahrer erfuhr. Eingeweihten Fachleuten blieb Jean-Claude als grosses Talent nicht verborgen. Auffallende Merkmale sind seine überdurchschnittlichen Fähigkeiten als Bergfahrer, sein gesunder Ehrgeiz als auch seine seriöse Berufsauffassung. Durch seine vorzüglichen Resultate während der letzten Tour de Suisse, stärkte er auch sein in diesem rauen und harten Metier so dringend notwendiges Selbstvertrauen. Nicht zuletzt dürfte dies ein Grund seines unerwarteten Exploit gewesen sein.

Der RV Höngg gratuliert seinem neuen Stern am Rennfahrerhimmel herzlichst zu seinem ersten, grossen und stolzen Profisieg in seiner noch jungen aber hoffnungsvollen Karriere und wünscht ihm weiterhin viel Glück und Erfolg!  
(K. K. s.)

Zu vermieten an der Kürbergstrasse

### helles Atelier Bastelraum

ca. 16 m<sup>2</sup>, mit fliessendem Wasser.

Telefon 01 / 365 62 55 oder 42 12 71

Zu vermieten ab 1. Oktober 1985 an ruhige, seriöse Person

### 1-Zimmer-Dachwohnung

Nähe Meierhofplatz. Zins Fr. 800.— exklusive.

Anfragen bitte unter Chiffre Nr. 1670 an den Verlag «Der Höngger», Postfach, 8049 Zürich.

Wir vermieten in Zürich-Höngg per sofort oder nach Vereinbarung, an erhöhter, sonniger Lage

### 4 1/2-Zimmer-Attika-Wohnung

zu Fr. 2000.— exkl. NK mit herrlichem Blick auf die Stadt. Grosse Terrasse.

Auskunft und Besichtigung, Telefon 01 / 47 88 22

Stelle frei für

### Hausreinigung

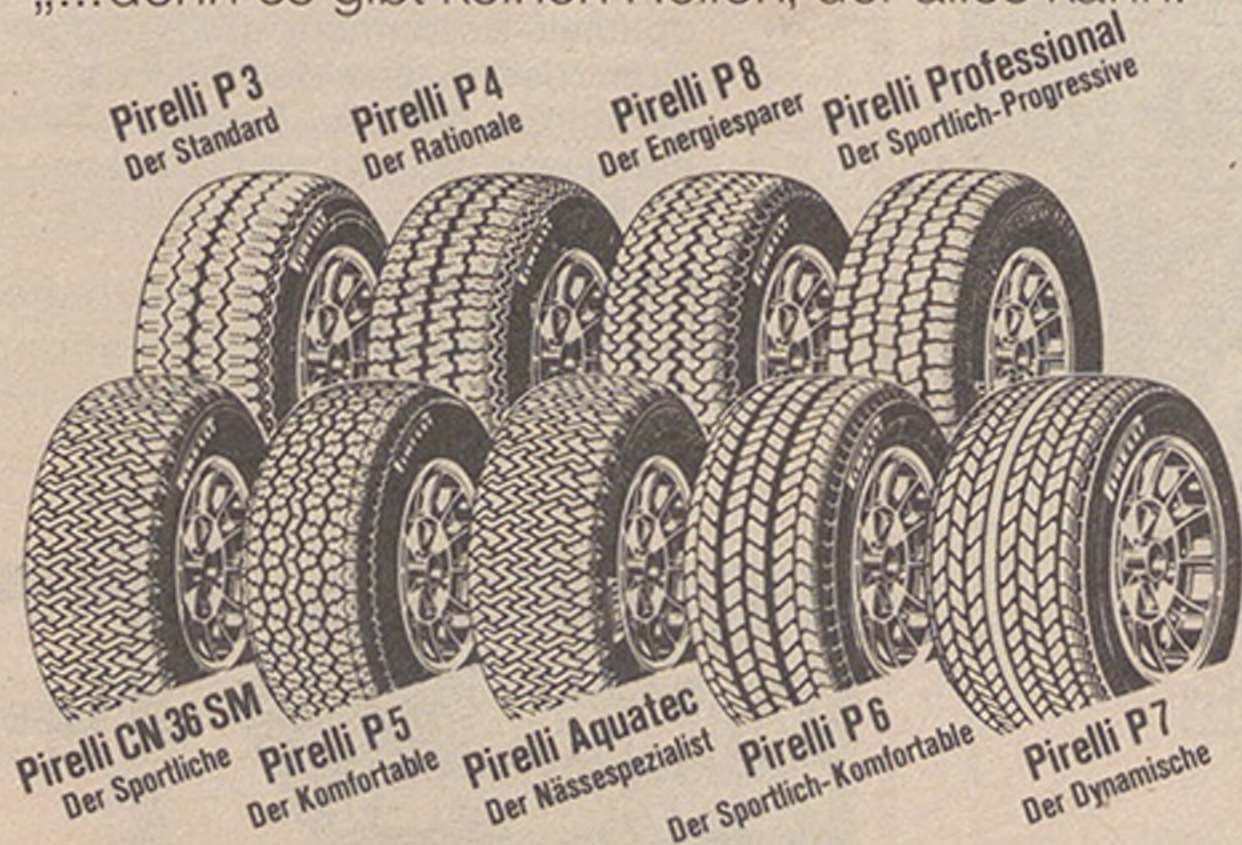
Jeden Dienstagmorgen.

Eilofferte an H. Scheerer Restaurant Bombach Limmattalstrasse 398, 8049 Zürich  
Telefon 01 / 56 70 22



### Pirelli bietet Leistung nach Maß.

„...denn es gibt keinen Reifen, der alles kann!“



### Spezialisten leisten mehr

INTER-TIRE PNEUSERVICE GmbH

Inhaber A. Hassler

Watterstr. 4, 8105 Regensdorf. Tel. 01/840 33 41

für fachgerechte Reifenmontage.

# ZIMMEREI SCHREINEREI

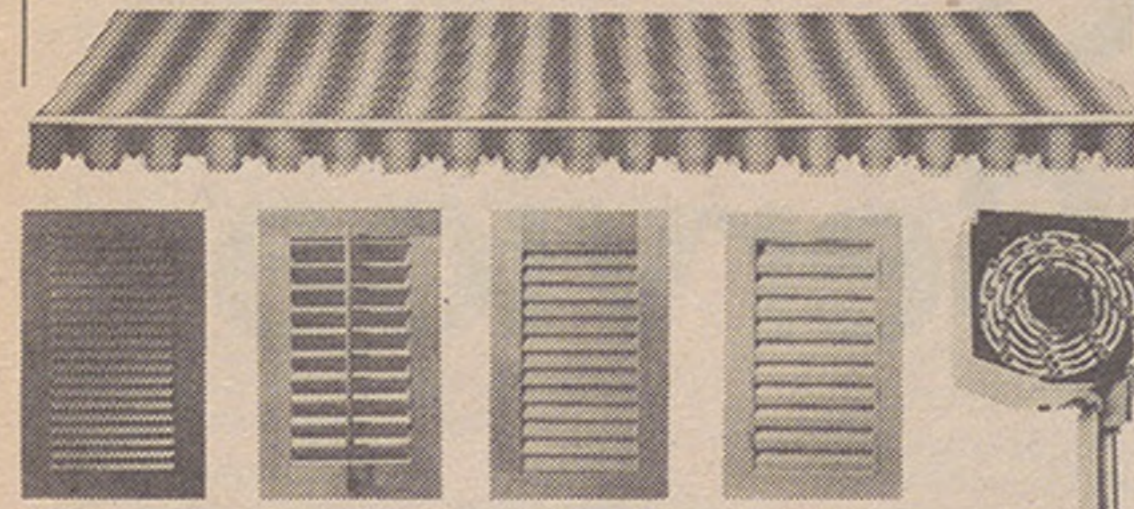
Wir bürgen für gute Beratung, Qualität und termingerechte Ausführung in Neu- und Umbauten:

- Dachkonstruktion
- Treppenbau
- Schalungsbau
- Holzelementbau
- Wand- und Deckenverkleidungen
- Allgemeine Schreinerarbeiten
- Innenausbau
- Reparaturdienst



AG Heinr. Hatt-Haller  
8022 Zürich. Tel. 01/463 76 66

# Sonnen-, Wind- und Wetterschutz



**Rageth AG** 8953 Dietikon  
 Fensterläden u. Rollläden für Alt- und Neubeau  
 Sonnenstoren Windschutz Baukunststoffe  
 Badenerstr. 64. Telefon 01/741 48 49

## Schlosserei Reparaturservice

☎ 01-56 60 13



**Wir bieten eine tolle Stelle zum Verkaufen.**

Als versierte

## Non Food-Verkäuferin

in der Filiale Höngg

gehören Sie schon bald zu unserem gut eingespielten Team.

Das Fachwissen über die Haushaltartikel des täglichen Bedarfs zählt zu Ihren Stärken. Sie haben eine Verkaufslehre absolviert oder arbeiten seit einiger Zeit als Verkäuferin im Bereich Textil, Hartwaren oder WPK. Zudem sind Sie eine freundliche, unkomplizierte Persönlichkeit, die auch gerne manuell arbeitet. Nebst einer vielseitigen Aufgabe bieten wir Ihnen jeden Monat ein verlängertes Wochenende.

Unter **Telefon 01/44 44 21**, intern 430 erfahren Sie mehr über Ihre neue Stelle.

# MIGROS

Genossenschaft Migros Zürich

**Miteinander die Zukunft meistern.**

N 53/PE 029

**VELTZ OPTIK**  
 Am Zwielpfatz  
 Limmattalstrasse 227  
 8049 Zürich-Höngg  
 Telefon 01-56 21 67

Inhaber W. Herensperger  
**Ihr Kinderbrillen-Spezialist in Höngg.**

**LIMMAT APOTHEKE**

Christine Demierre bei der Wartau 01/56 76 46  
 Betrifft: Vitamin E  
 Wichtigster, natürlicher Lieferant von Vitamin E sind alle Getreidearten, insbesondere der Weizen, wobei das Vitamin sich vor allem im Keim, in den Randschichten des Korns und im Öl befindet. Um den täglichen Bedarf dieses Vitamins auf natürliche Weise decken zu können, sollte bei der Ernährung möglichst Vollkornprodukten der Vorzug gegeben werden. Sonst empfiehlt sich die Einnahme von Weizenkeimölkapseln.

# BLASI DROGERIE

Parfumerie - Sanitätsgeschäft

## Gesunder Tip für Ihren Haushalt

**Spray gegen Schimmel-, Moos- und Algenbefall**  
**SCHIMMELSTOP**  
 macht

Einfach aufsprühen und weg sind graue oder schwarze Fliesenfugen, verschimmelte Wände, «Problemecken» in Wohnung, Küche, Bad und Keller. Kein Streichen, kein Tapezieren.

Beseitigt Algen- und Moosbefall auch auf Fassaden, Mauern, Platten und Grabsteinen.

**Neu Maag Bio**  
**SanoPlant**  
 Bio-Spritzmittel gegen Schädlinge

- für Gemüse und Zierpflanzen
- aus rein pflanzlichen Wirkstoffen
- wird schnell abgebaut

**umweltfreundlich und wirksam**

## Gesunder Tip für schöne Ferien

**Bssssssshhh...**  
**Nach dem Pic**  
**PARAPIC**  
 Fr. 3.80

...nimm **Euceta**

- bei Verstauchungen
- Sonnenbrand
- Insektenstichen
- Hautschürfungen
- Kleinen «Bobos»...

Verlangen Sie mit diesem Gutschein bei Ihrem nächsten Einkauf ein Reisebegleiterli. Nützliche Produkte für die Reise, Ferien, im Rucksack, daheim...  
**GRATIS (solange Vorrat)**

## Ihr zuverlässiger Reisebegleiter.

**Demodenal**  
 composition mit Vitamin B<sub>6</sub> + Coffein  
 gegen Reisekrankheit  
 contre les maux de voyage  
 contro il mal di viaggio  
 contro travel sickness

Demodenal-Tabletten beugen Reisekrankheiten und -Beschwerden vor und helfen zuverlässig bei Erbrechen, Übelkeit und Schwindel. Demodenal-Tabletten mit Vitamin B<sub>6</sub> und Coffein gehören in Ihr Reisegepäck für Auto- und Bahnfahrten, See- und Luftreisen.

Bevor man eine Reise tut, lohnt sich der Gang zum Drogeristen. Er berät Sie auch bei der Zusammenstellung einer Reiseapotheke.

Hand holding a box of Similasan.

Allergische Hautreaktionen infolge Sonnenbestrahlung wie:

- bläschenartiger, juckender Ausschlag
- entzündlicher Ausschlag mit Hitze und Schwellung
- heilt und desensibilisiert

Homöopathisch, gut verträglich.

# Similasan hilft.

**GUTSCHEIN**  
 für ein Reisebegleiterli

Name \_\_\_\_\_  
 Strasse/Nr. \_\_\_\_\_  
 PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Drogerie-Parfumerie Blasi  
 Limmattalstrasse 162, 8049 Zürich

Limmattalstrasse 162 Zürich-Höngg  
 Drogerie Parfumerie, Kosmetik  
 Telefon 56 63 97 Kräuter, Heilmittel

**Furrer & Co.**  
 installiert seit 1924

Ihr Fachgeschäft für:  
 Elektrische Installationen  
 Schwachstrom- und Telefonanlagen  
 Projektierung und Beratung  
 Beleuchtungskörper  
 Haushaltapparate  
 Prompter  
 Reparaturservice

**Furrer & Co.**  
 8049 Zürich  
 Limmattalstrasse 162  
 Telefon 56 76 66/67

**Georg Wolf**  
 Lintheschergasse 13, 8001 Zürich  
 Limmattalstrasse 130, 8049 Zürich  
 Taschen \* Reiseartikel \*  
 Kleinleiderwaren \* Schirme

# LEDER WOLF

**Reparaturen**

Hans Fawer  
 Limmattalstrasse 204  
 Zürich-Höngg  
 Tel. 56 57 00

**Radio TV Video**

Für ein grösseres Mehrfamilienhaus in Zürich-Höngg suchen wir nach Vereinbarung ein **nebenantliches Hauswartehepaar**. Schöne 3 1/2-Zimmerwohnung steht zur Verfügung. Handwerklich begabte Interessenten melden sich bei 01 / 55 12 20.

**Bettenreinigung**  
 innert Tagesfrist

**Tel. 01/813 06 91**  
 Seit über 20 Jahren das Fachgeschäft für gute Bettwaren

**Decken Kissen**  
 Neue Stoffhüllen und Nachfüllung wenn nötig.

**Direktverkauf**  
**Alle Neuanfertigungen aus eigener Fabrikation**  
 auch Spezialgrössen.

**Matratzen aufarbeiten.** Umarbeiten von Haarmatratzen in Schaumstoffmatratzen  
 Neue Matratzen, Lättlicouches.  
**Untermatratzen, Schoner.**

Kostenlose Beratung. Gratis-Abhol- und -Zustelldienst. **Freitag geschlossen.**

**Bettwarenfabrik M. Juchli**  
 Oberfeldstrasse 10, 8302 Kloten

Zu verkaufen an schöner, zentraler Wohnlage in Zürich-Höngg, komfortable

**4 1/2-Zimmerwohnung**

optimale Besonnung, grosszügiger Grundriss, eigene Waschküche, Cheminée, moderne Küche, hohes Ausbauniveau, angrenzende Grünzone.  
 VP Fr. 595 000.— zuzügl. Garage

**Limmat** Bau-, Treuhand- und Verwaltungs AG  
 8952 Schlieren, Tel. 01/730 06 11

**TOYOTA Starlet**

12 Ventil-Technik · 75 PS  
 1300 ccm · Frontantrieb  
 Das Erfolgsauto 1985

**Super-Leasing**  
 ab Fr. 199.—

**TOYOTA Zürich AG**  
 Schlieren  
 Anrufen! 01/730 22 81

**Neubauten Umbauten Renovationen**

**FENPLAST**  
**Kunststoff-Fenster**

Technologie Qualität Erfahrung

**Kunststoff-Fenster Türen Fensterläden Rolläden**

EMPA-geprüfte Kunststoff-Fenster SYSTEM COMBIDUR MPF aus hochschlagzähem Hostalit Z  
 Grosskammer-Profilsystem mit Innenverstärkung aus verzinktem Stahl  
 2- oder 3fach Verglasung  
 Witterungsbeständig, farbbeständig, pflegeleicht

**FENPLAST AG, Steinackerstrasse 41, 8302 Kloten ☎ 01/814 24 34**

## Zivilschutzübung in Höngg

(le) Vom Montag, 1. Juli bis Freitag, 5. Juli findet im Raume Höngg – genau Zivilschutzsektor 21 – eine grossangelegte Übung statt, wobei einige hundert Mann in blauen Uniformen und gelben Helmen (scheinbar) herumirren, in unterirdischen Anlagen verschwinden, private Luftschutzräumlichkeiten inspizieren usw. usw.

Mit dem Zivilschutz, das ist durchaus verständlich, unterhält der Normalbürger eher eine laue Beziehung. Da erinnere ich mich an eine Episode im Sänstisgebiet. Im Sattel beim Übergang vom Fählensee nach Wasserauen ruhten wir, ein paar Wanderer, aus. Die Nachmittagssonne brannte heiss und der Aufstieg am Südhang trieb den Schweiß aus den Poren. Einer der jungen Wanderer philosophierte warum denn eigentlich so viele Wanderer mit einem Rucksack ausrücken? mit verständnislosem Blick auf mich, der so einen Affen hochschleppte. Ich gab ihm zu verstehen, dass ich auf einer zweitägigen Tour unterwegs sei, und zum Übernachten noch etwas mehr als die Zahnbürste benötigte, auch die Utensilien für meine Frau und den Junior mittrage. Zudem hätte so ein Rucksack noch weitere Vorteile... zog langsam die Feldflasche aus dem Sack und konnte auf weitere Erklärungen verzichten. Genau so verhält es sich mit dem Zivilschutz. Warum eigentlich das «Theater»? Für was, für wen? Sollten wir ihn, den Zivilschutz, doch einmal benötigen – was niemand herbei sehnt, auch kein «Fan» – kann man feststellen: **Wir verfügen über einen Zivilschutzdienst.** Dass er dannzumal, auch unter erschwerten Umständen funktionieren wird, braucht das Kader und die Mannschaft Vorbereitung.

### Zivilschutzorganisation der Stadt Zürich

Die Stadt Zürich ist eingeteilt in fünf Abschnitte plus Abschnitt SBB. Die Abschnitte sind unterteilt in je vier Sektoren. Der Sektor 21 wiederum ist unterteilt in sechs Quartiere plus ETH, fächert sich nach unten weiter in 32 Blöcke (nicht zu verwechseln mit einem Wohnblock) und die kleinste Einheit bildet eine Schutzraum-Organisation.

### Die Verantwortlichen

Der Blockchef ist vergleichbar mit der militärischen Funktion des Zugführers. Weiter: Der Verantwortliche für ein Quartier mit dem Kp Kdt – der Sektorchef mit dem Bat Kdt und der Chef einer der fünf Abschnitte mit einem Reg Kdt. Ihm unterstellt sind 5000 bis 7000 Schutzdienstpflichtige. Vom Sektor 21 ist Willy Urech Chef. Ihm steht ein Sollbestand von rund 1200 Mann zur Verfügung.

Stellvertreter 1 ist Albert Hafen, verantwortlich für SRO/BSO (Betriebsschutzorganisation) und Emil Erb, Stellvertreter 2, zuständig für den Einsatz der logistischen Dienste und der Einsatzformationen. Verantwortlicher Dienstchef SRO ist Jean Claude Studer. Marc Hunziker war bis 31. Dezember 1984 Stellvertreter im Sektor 21. Ab 1. Januar 1985 ist er Stellvertreter 2 im Abschnitt 2. Er wird Willy Urech während der Übung als Berater zur Verfügung stehen.

SRO ist einer der vielen Begriffe/Abkürzungen, die man als Aussenstehender gut und gerne als Zivilschutz-Chinesisch einstuft. Ein paar weitere Mysterien: BSO – PBD – SiD – UebD – SanD – VsgD – TrspD – MatD usw. Das Material-Detachment und das Transport-Detachment sowie das Sanitäts-Detachment sind ohne höhere Zivilschutz-Bildung zu erkennen. Mehr wollen wir unseren Lesern auch nicht zumuten. **Doch auf SRO kommen wir noch zurück. Dieser Begriff ist für die Bevölkerung wichtig.** Von Interesse darf auch die Bemerkung sein: **«Es hat für jeden einzelnen Platz in einem Schutzraum!»** Im Sektor 21 heisst das, Raum für rund 29 000 Zivilbewohner.

### Die Übung Typ F und ihre Ziele

- Organisation und reibungsloses Durchführen des Aufgebotes nach Kennziffern 222, 333.1 und 333.2 durch die Sektorkader im Sektorraum.
- Überprüfen und Ergänzen der notwendigen Führungsdokumente und Befehle.
- Praktische Durchführung des Bereitstellens einer Anlage und der Repetitionsausbildung.
- Durchführen des Schleusenbetriebes.

Kennziffer 222 heisst Kriegsmobilmachung – gestaffeltes Eintreten der Schutzpflichtigen. Im Rahmen der Übung wird an der Reinhold Frei-Strasse 17 ein Schutzraum ausgeräumt und eingerichtet. Es wird kein offizieller «Tag der offenen Tür» gehalten, jedoch werden vereinzelte Neugierige nicht ferngehalten. Das Funktionieren des Schleusenbetriebes wird im Loogarten, Eugen Huber-Strasse, erprobt. Schleusen dienen der Entgiftung bei Radioaktivität, chemischen Kampfstoffen. Es interessiert die Durchlaufzeit der Prozedur.

Am ersten Tag wird die Leitung und der Stab seine Dispositive überprüfen und die Vorkehrungen für die Übung treffen. Dienstag und Mittwoch formelle Kaderausbildung im Kurszentrum Leutschenbach. In Höngg arbeitet Jean-Claude Studer Chef SRO mit seinen Dienstpflichtigen unter der Leitung von Sek-

tor-Chef Willy Urech und Stellvertreter 1, Albert Hafen. Nebst der erwähnten Einrichtung eines Schutzraumes im Riedhofquartier werden überall Schutzräume vermessen, Pläne erstellt und zu Einrichtungsplänen erweitert. Seitens der Leitung hofft man auf Verständnis bei den Liegenschaftsbesitzern (sie wurden schriftlich orientiert) und dankt den Hauswarten für ihre Mithilfe. Am Donnerstag rücken weitere Dienstpflichtige auf den Schauplatz ein. Es wird auf den Fassungsplatz Material angeliefert und zur Verteilung angenommen: Gasmasken, Überlebensnahrung (Konzentrat). Man sieht die Vorsorge ist geplant, wird eingeübt und die Verantwortlichen sind überzeugt, dass bei einem eventuellen Konflikt genügend Zeit vorhanden wäre für einen geordneten Ablauf.

### SRO = Schutzraumorganisation

Diese Dienstabteilung ist verantwortlich, das für jeden Einwohner ein genau bestimmter Platz in einem Schutzraum zugewiesen ist. **«Wohin müsste ich gehen?» fragen sich bestimmt viele Bewohner.** Wenn Sie das interessiert, kann man Ihnen an der Auskunftsstelle mit Angaben dienen. Der Informationsstand befindet sich im Foyer des reformierten Kirchgemeindehauses an der Ackersteinstrasse. Er ist am Mittwoch und Donnerstag 3./4. Juli geöffnet, jeweils von 9.30 bis 11.30 und 14.00 bis 16.30 Uhr. Man erhält nur Auskunft über die eigene Zuteilung, also muss man sich ausweisen können. Das gilt auch für Jugendliche, die gegen ein amtliches Papier – ein Radfahrerausweis z.B. soll genügen – ebenfalls informiert werden.

Bei der Zuteilung wird darauf geachtet, dass Familien im gleichen Schutzraum Unterkunft finden. Im gleichen Haus wo man wohnt, ist nicht sichergestellt, da spielen allzuvielen Faktoren eine Rolle. Kinder unter zwölf Jahren müssen rasch Sicherheit finden können, weil sie keine Schutzmasken tragen können. Im Ernstfall würde die «Eintrittskarte» innert zwei Tagen mit Hilfe von EDV ausgedruckt und zugestellt. Wegen der grossen Rotation der Wohnbevölkerung wird lediglich fortlaufend mutiert, jedoch kein Vorrat an Karten gehalten.

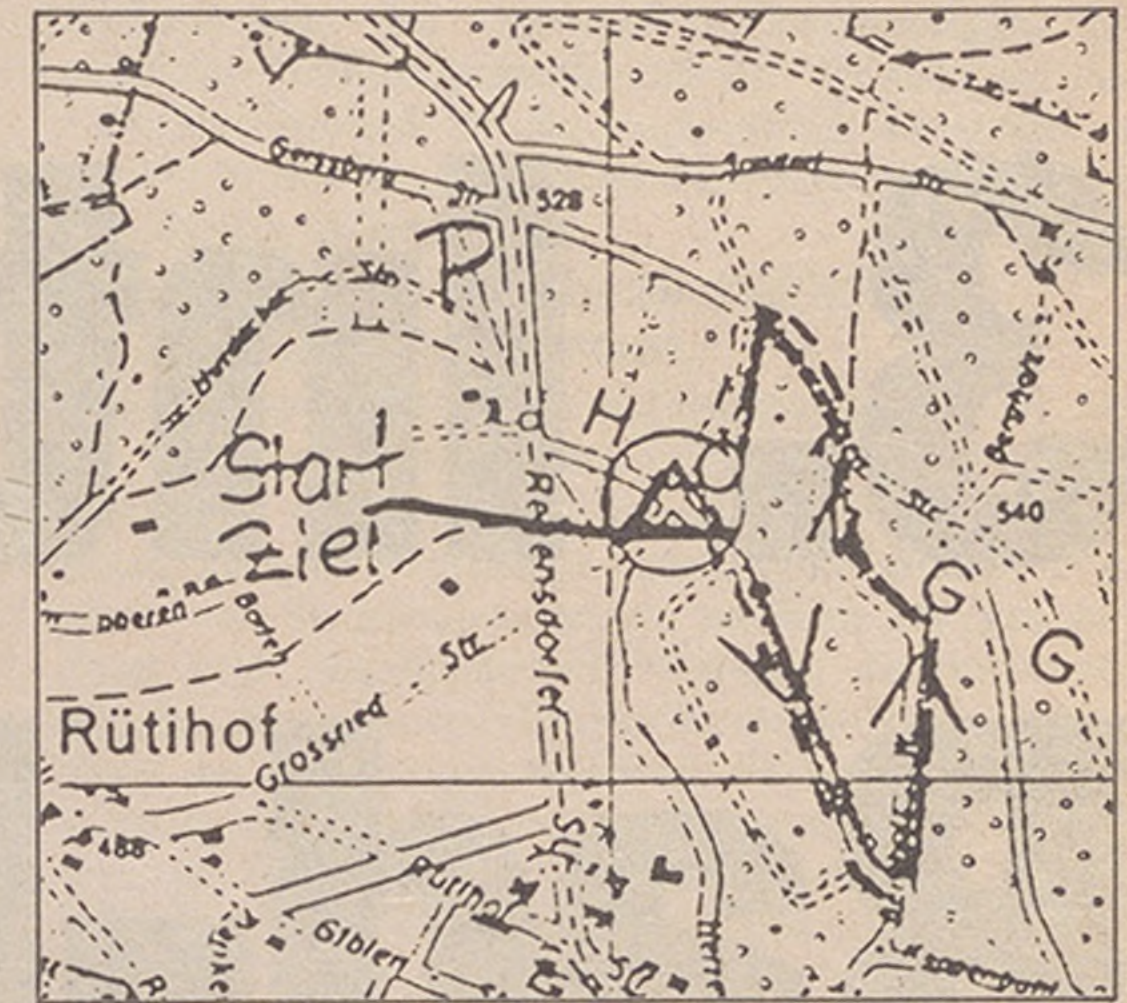
### Noch mehr Fragen

Der Zivilschutz der Stadt Zürich verfügt über eine permanente Ausstellung zum Thema Zivilschutzwesen. Der «Lehrpfad» kann jeden 1. Samstag im Monat begangen werden. Er befindet sich an der Turnerstrasse, vis-à-vis Nr. 145, auf der Rösliwiese, in der Nähe der Zivilschutzanlage Schaffhauslerplatz.

## Runners Team Hönggerberg Stundenlauf 1985

Mittwoch, 3. Juli 1985, Start: 19.00 Uhr

Startberechtigt: Alle. Es würde uns freuen sehr viele Damen am Start begrüßen zu dürfen. – Strecke: Runde im Grünwald. Alles gute Naturstrassen. Eine Runde = 1475 Meter. – Parkplatz: Beim Restaurant Grünwald oder beim Fussballplatz Hönggerberg. – Garderobe: Keine (resp. improvisiert im Wald). Startgeld: Keines.



Rangverkündigung: Keine. Jeder Teilnehmer erhält eine Ergebnisliste sowie eine «Ewige Bestenliste». Preise: werden verlost. – Verpflegung: Tee wird organisiert.

Anmeldungen: Am Start. Ab 18 Uhr bis 10 Minuten vor dem Start. Bitte wenn möglich frühzeitig erscheinen.

Auskunft: Hüsler Hans, Scheidweg 1, 8105 Watt, Telefon 840 54 68.

## Zürich-Regensdorf Holiday Inn Mövenpick Hotel

Telefon 01 840 25 20 Telex 53 658



## Matjes Heringe aus dem hohen Norden

Bei uns in der Dorfbeiz ist wieder Hering-Zeit. Fangfrisch und zart servieren wir Ihnen nur leicht gesalzen den jungen Matjes-Hering aus dem hohen Norden.

Der Matjes ist nicht irgendein Hering. Er ist eine der feinsten Delikatessen, die uns das Meer noch zu bieten hat.

Probieren Sie ihn mit Jaap, Klaartje oder Anneke. Sie werden sehen. Der Matjes in verschiedenen Variationen ist eine feine Sache.

Guten Appetit!

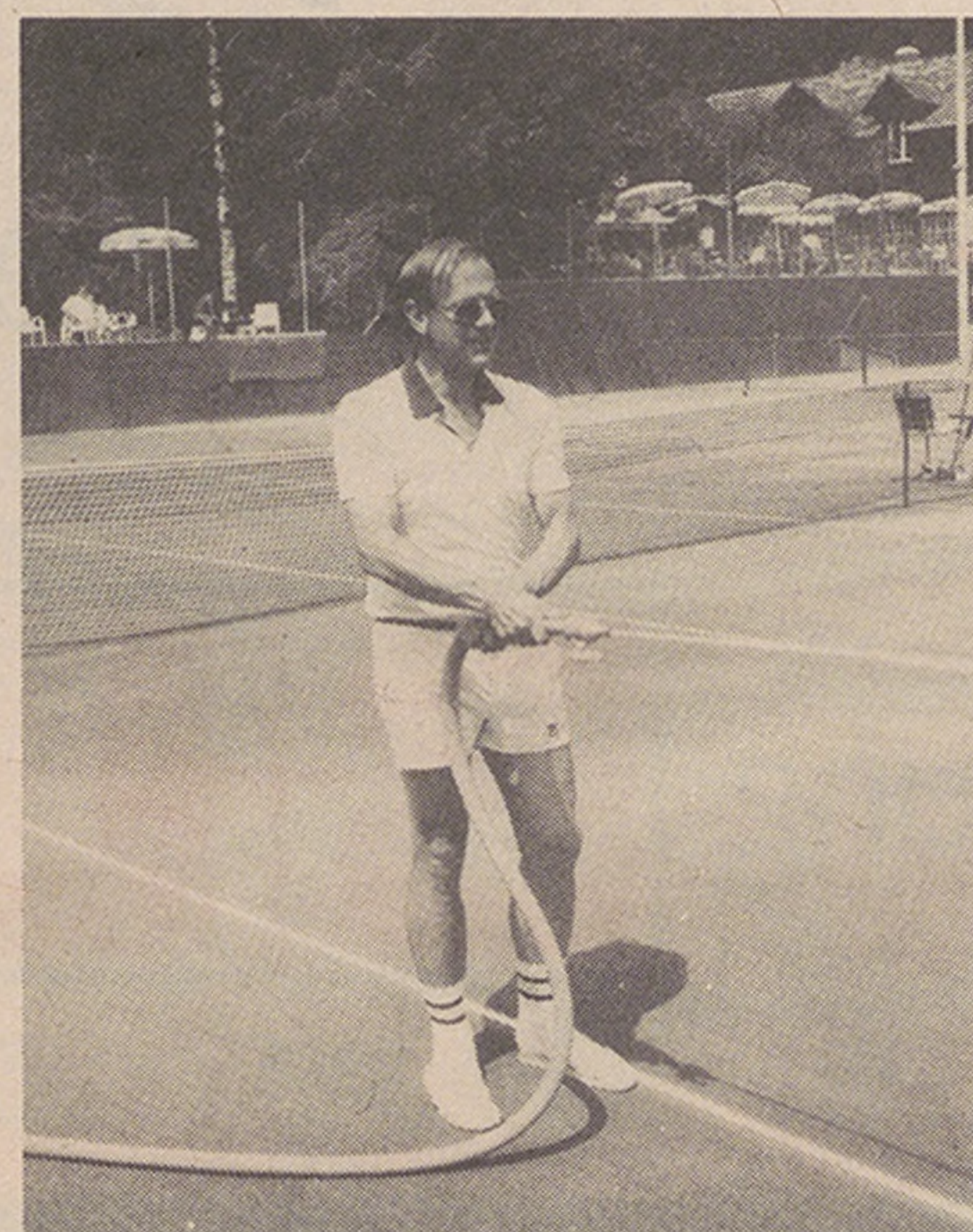
Ihr Werner Wiese

Dancing  
4 Restaurants  
Kegelbahnen  
Chinderparadies  
am Sonntag

Spielerinnen. Es hat sich gezeigt, dass sich das traditionsreiche Turnier bei den Promotions-Spielern einer ganz besonderen Beliebtheit erfreut.

Aus der ganzen Schweiz werden Spitzen-Spieler und Spielerinnen erwartet, sodass mit kämpferischen und technisch guten Spielen zu rechnen ist. Der Turnier-Leiter, Herr Robert Weber, wird in seiner ruhigen und gekonnten Art einmal mehr die Tennis-Meisterschaften vom Waidberg zu einem vollen Erfolg führen.

Alle Tennis-Freunde sind herzlich eingeladen, die prächtige Anlage des TCW an der Waidbadstrasse 131 zu besuchen. Der Garten des Restaurant Jägerhaus Waidberg liegt unmittelbar neben den Plätzen und ist für einen Grossaufmarsch vorbereitet. Zur Tradition dieses Turniers gehört auch, dass kein Eintrittsgeld erhoben wird.



Der Spielleiter des TCW, Robert Weber, ist für Spieler und Plätze stets im Einsatz.

## Neuer Schuhmacher in alter Boutique

Ende dieser Woche geht André Beyeler in Pension. Wenige Tage zuvor hatte er seinen 65. Geburtstag gefeiert. Mit dem Antritt der Pension war er fast so genau wie ein Staatsbeamter. Hatte er wohl befürchtet, dass er nie aufhören könnte... der Schuhmacher mit Leib und Seele. Fast vierzig Jahre war er in Höngg, stets in der gleichen Werkstatt tätig, nur die Hausnummer hatte mal ab und zu geändert. An die Nummer 140 könne er sich noch erinnern; heute Limmattalstrasse 200. Genau 1947 begann er sein Handwerk in Höngg – damals waren noch sieben Schuhmacher tätig. Geblieben sind dann die beiden Beyeler: André und Josef; Fachkollegen, jedoch nicht verwandt. Die Tage der verträumten Schuhmacherboutique sind wohl gezählt, denn bald wird einiges in Bewegung geraten unterhalb des Meierhofplatzes. Die letzten zwei, drei Wochen waren für André hektisch. Die Kundschaft konnte und wollte nicht glauben, dass er in den Ruhestand übertritt. Sie überhäufte ihn mit Arbeit, Abschiedsgeschenken und liebevollen guten Wünschen für den kommenden Lebensabschnitt. Man kann ohne zu übertreiben behaupten mit André Beyeler verlässt ein Original mit allerbesten menschlichen und fachlichen Qualitäten die handwerkliche Szene von Höngg.

Willkommen der neue Schuhmacher Jules Dürrmüller



Der neue Mann, tritt am Montag, 1. Juli die Nachfolge von André Beyeler an. Er kommt von der Enge nach Höngg. Doch ist ihm unser Quartier nicht fremd, denn früher wohnte er an der Imbisbühlstrasse und heute oben auf dem Hönggerberg, genau an der Lerchenhalde. Er ist gelernter Schuhmacher, hat zwanzig Jahre Berufserfahrung und wird bedacht sein die neue Kundschaft im guten Sinne seines Vorgängers zu bedienen.

### Am Eröffnungstag, 1. Juli

wird Jules Dürrmüller seine zukünftige Kundschaft je nach Wunsch mit Kaffee, Gipfeli, Mineralwasser oder einem Bier verwöhnen. Der Nachfolger freut sich bald mit seiner Kundschaft in Kontakt treten zu können. Montag bis Freitag je von 7.30 bis 12.00 und 13.30 bis 18.30 Uhr steht er zu Ihrer Verfügung. Wir wünschen einen guten Start!

## 29. und 30. Juni Millionenmeterschwimmen mit Medaille ab 1000 m

Am 29. und 30. Juni wird in der ganzen Schweiz von der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft (SLRG) ein Millionenmeterschwimmen veranstaltet. Dies als Beitrag zum Jahr der Jugend. An diesem Schwimmen kann jung und alt teilnehmen (es ist jeder so jung wie er sich fühlt). Die Teilnahme ist selbstverständlich für alle Teilnehmer gratis.

Die Sektion Höngg der SLRG führt im Hallenbad Bläsi eine Liste, wo sie einträgt, wer wieviel geschwommen ist.

Als Anerkennung werden für Leute, die 1000 Meter und mehr geschwommen sind Medaillen verteilt. Die reservierten Bahnen werden am Samstag so wie am Sonntag von 10.00 bis 18.00 Uhr zu Ihrer Verfügung stehen. Da die Schwimmer dauernd überwacht werden, und im Hallenbad Bläsi die Decke nicht aufgehängt ist, wird dieser Anlass zu einem ungefährlichen, gesunden und sportlichen Ereignis.

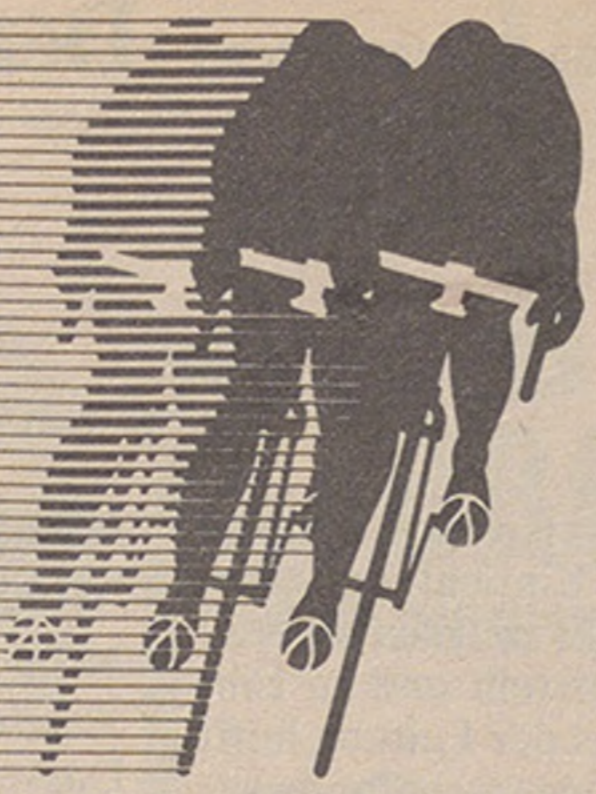
Das Schwimmen fällt bei uns gleichzeitig mit dem Martin-Cup zusammen, was es noch attraktiver machen sollte. Wie jeder weiss, gehört das Schwimmen neben dem Laufen zu dem gesündesten Ausgleichssport. Zudem löst lockeres Schwimmen (es wird keine Zeit gemessen) Verkrampfungen, hilft bei allfälligen Prellungen kühlen und fördert die Durchblutung.

Im Zentrum Regensdorf findet immer e Parklucke

**"Mir sind nöd wyt."**

Unsere Öffnungszeiten:  
Mo, Di, Mi, Fr 9:00 – 18:30 Uhr  
Do 9:00 – 21:00 Uhr  
Sa 8:00 – 16:00 Uhr

**ZENTRUM Regensdorf**  
Da poscht i gern



# Grand Prix Suisse Welt-Elite am Start

## 3. Internationales Rad-Profi-Kriterium


auf dem Rütihof in Zürich-Höngg  
unter dem Patronat von



### Freitag, 5. Juli 1985, 18.30 Uhr

60 Runden à 1,6 km mit Bergpreiswertung

**Gratis-Eintritt**

- Festwirtschaft mit Rolf Wyssling à la Select
- Attraktive Tombola zu Gunsten Schweizerischer Rollstuhl-Club Zürich
- Attraktionen **Eliane + Markus Maggi** Weltmeister im Kunstradfahren
- **Daniela Dietrich + Viktor Berger**, 11-fache Schweizer-Meister in den lateinamerikanischen Tänzen 
- Das Trio Franky + Co. sorgen für Stimmung

**Soder** -Ménage-Press-Box – der Umwelt zuliebe

Bauunternehmung



Bütikofer + Lagler AG

# Höngg und der kommunale Gesamtplan der Stadt Zürich

(le) Zu diesem Thema organisierte die FDP Zürich 10 am vergangenen Donnerstag, im grossen Saal der «Mühlehalde» eine öffentliche Veranstaltung.

**Zwei, drei Sachen vorweg:** Der Besucheraufmarsch war mit über hundert Personen ausserordentlich stark für einen Parteianlass. Keine sensationellen Erkenntnisse für Höngg denn das Gros der Strassen von Höngg ist im regionalen Verkehrsplan (sozusagen) unverrückbar als Hauptverkehrsstrasse deklariert. Und drittens stehen nur noch wenige Tage – genau bis zum 18. Juli – für Einwendungen im Rahmen des kommunalen Verkehrsplanes zur Verfügung. Referent war **Ruedi Ott**, erster Adjunkt des Stadtplanungsamtes. Er hat sich viel Mühe gegeben, die eher trockene Materie zu erläutern. Er wies auf die drei Planungsebenen hin: kantonale, regionale, kommunale. Die beiden ersten Phasen sind abgeschlossen, Einsprachen dazu sind unnütz. Zu erwähnen ist noch, dass die Bürger der Stadt Zürich zweimal den Regionalplan verworfen haben. Alsdann musste (konnte) dieser in eigener Kompetenz vom Regierungsrat festgelegt werden. Darauf kommen wir noch zurück. Ott fand es schon schlimm genug, dass man keinen gemeinsamen Nenner fand, bei der Regionalplanung – warnte ausdrücklich davor, den gleichen Fehler beim Kommunalplan zu machen. Zur besseren Wahrung der Übersicht wurde der Kommunalplan in drei Teilpläne zerlegt: öffentlicher Verkehr, Strassennetz/Parkierung sowie Fuss-Rad- und Reitwege.

**Einsicht der Pläne nicht im Quartierbüro Höngg**  
Dieser Punkt gab bei der Diskussion Anlass zu Meinungsverschiedenheiten, denn einerseits wurde behauptet die Pläne liegen nicht auf, andere wollten sie gesehen haben. Wir haben uns persönlich überzeugt, dass **keine** diesbezüglichen Unterlagen im Quartierbüro in Höngg aufliegen. Interessenten begeben sich ins Kreisbüro 10, Wipkingerplatz 5, bequem erreichbar mit der VBZ, Linie 13. Schalterstunden Montag bis Freitag je 7.30 bis 11.30 und 13.30 bis 17.15 Uhr.

**Ein kurzer Blick in die grosse Planung**  
Hier sind die Nationalstrassen wie: Sihltiefstrasse, die Nordwestumfahrung und der Uetlibergtunnel, sowie die Verbindung der Allmend Brunau mit dem Zollikerberg mit dem Seetunnel vorgesehen. Was heisst da eigentlich vorgesehen – sagen wir es wieder einmal deutlich, wir sollten diese Strassenverbindungen haben! Dann könnte man ohne Emotionen über Verkehrsberuhigung in den Quartieren diskutieren, erst dann wäre eine solche überhaupt durchführbar. Es war LdU Kantonsrat **Hans Ulrich Frei** (Höngg) vorbehalten zu bemerken, dass wir Zürcher es verpasst hätten, den öffentlichen Verkehr mit dem Bau der U-Bahn schnell und attraktiv zu gestalten – und die letzte grosse Chance hätten wir mit der Ablehnung der Station Uni der S-Bahn erneut vergeben.

## Zurück zu Höngg

Jeder Höngger hat schon irgendwann das Stichwort **Hönggerbergtunnel** mitbekommen. Nun diese Idee, besser Illusion, wurde vom Regierungsrat im Regionalplan gestrichen. Also führen wir den Verkehr weitere zwanzig, dreissig Jahre durch das Dorf Höngg. Hier ist der Begriff Dorf trotz der stattlichen (städtischen) Grösse mit rund 18 000 Einwohnern am Platz. Die Strassen, vor allem im Zentrum sind keinen *Centimeter* breiter als damals, als man eben noch *Centimeter, Centimes*, schrieb. Mit der neuen Zentrums-Planung soll dies so bleiben; der Dorfcharakter erhalten und gepflegt werden. Schön und gut, kein Wort dagegen, doch die anfänglich zur Umklammerung vorgesehenen Strassen: Limmattalstrasse (Winzerstrasse bis Meierhofplatz) und die Gsteigstrasse sind im vorliegenden Kommunalplan somit ohne dieses «Prädikat» als Hauptverkehrsstrasse eingetragen. In der gleichen Kategorie sind weiter die Umfahrung Frankental, die Winzerstrasse, mit Europabrücke, die Strasse Am Wasser und oben auf dem Berg die Emil Klöti-Strasse.

Als **Sammelstrasse rot eingezeichnet** sind die Regensdorferstrasse, die Limmattalstrasse ab Meierhofplatz bis Wipkingen und die Kürbergstrasse zu vermerken. Die übrigen Strassen haben quartierbezogenen Stellenwert. Vom rechtlichen Standpunkt

## Übergeordnete Festlegungen

bestehend	geplant	
		autobahnähnlicher Ausbau
		Hochleistungs- und wichtige Hauptverkehrsstrasse
		Anschluss Halbinschluss
		Hauptverkehrsstrasse
		Parkierung im öffentlichen Interesse

## Kommunale Festlegungen

		Sammelstrassen
		übrige kommunale Strasse
		Parkierung im öffentlichen Interesse
		Werkhof

sind bei den Sammelstrassen sanfte Verkehrsberuhigungen möglich. Der Referent wies darauf hin, dass möglichst nicht heisst: Es wird gebaut, es wird beruhigt: Im Zusammenhang mit der zurzeit laufenden öffentlichen Verkehrsplanung stehen Massnahmen bei der Ackersteinstrasse und der Ottenbergstrasse zur Debatte.

In der anschliessenden **Diskussion**, geleitet von **Sepp Wissmann**, Chef der parteiinternen Bau- und Verkehrsgruppe, konnte einmal mehr bemerkt werden, dass Verkehrsplanung ganz unmöglich auf einen Nenner gebracht werden kann. Deutlich jedoch kam – besonders von **Votanten der Winzerstrasse und der Strasse am Wasser** – die Frage zum Ausdruck: **«Warum Verkehrsmassnahmen wo einzelne Bewohner mit wesentlich mehr, andere mit wesentlich weniger Verkehr entweder be- oder entlastet werden... Bürger verschiedener Klassen, Privilegierung kontra Diskriminierung.»**

## Flankierende Massnahmen

Schallschutzfenster mitfinanzieren ja. Verkehrsberuhigung in Höngg jedoch kann nicht gemacht werden, ohne weitere zusätzliche Belastung von bereits gestressten Anwohnern an der Winzerstrasse oder Am Wasser. Mit oder ohne Beruhigung, scheint sich für die Anwohner an der *Gsteigstrasse* keine Lösung abzuzeichnen.

## Verkehrsberuhigung in Höngg realisiert

Riedhofstrasse, Einbahn an der Imbisbühlstrasse (ab Schulhaus Lachenzelg Fahrverbot Richtung Frankental), Segantinistrasse war nie durchgehend, Appenzellerstrasse und ein paar Quartierstrassen mit reduziertem Ausbau. Konkrete begründete Einsprachen zum Kommunalplan sind bis spätestens 18. Juli einzureichen an: Kanzlei des Bauamtes I, Postfach, 8023 Zürich.

## Neue «Verkehrsberuhigung» im Kreis 5

(tcsz.) In einer eigentlichen «Nacht- und Nebelaktion» hat der Stadtrat im Zürcher Stadtkreis 5 die sogenannten Diagonalsperren errichten lassen, um den Verkehr zu beruhigen, genauer gesagt einzuschränken. Nachdem wegen Einsprachen die rechtlichen Verfahren in Gang kamen, mussten die Sperren abgebrochen werden. Der Stadtrat versucht nun, in einem zweiten Anlauf die sogenannte **«Verkehrsberuhigung»** auf rechtlich einwandfreie Weise durchzusetzen, wobei der Verkehr ohne die Diagonallriegel reduziert werden soll. Dabei soll die Orientierung der Verkehrsteilnehmer besser als im ersten, missglückten Versuch gewährleistet sein. Der Vorstand der Sektion Zürich des TCS hat sich, unter der Leitung seines Präsidenten Dr. Werner Müller, mit dem Fragenkreis eingehend befasst. Der zweite Versuch wird mit Aufmerksamkeit verfolgt; der TCS wird dazu Stellung beziehen, sobald greifbare Resultate vorliegen.

## Alternativ-Vorschlag der EVP zur N4

(pr.) In einem offenen Brief an Nationalräte stellt die Kantonsfraktion der Evangelischen Volkspartei (EVP) Zürich fest, dass der ablehnende Entscheid des Souveräns auch in Bern akzeptiert werden muss. Die EVP als eine der konsequenten Gegnerinnen gegen überrissene Strassenbauvorlagen (und damit auch der N4) stellt eine Alternativ-Lösung vor. Dabei soll der **zweispurige Zimmerbergtunnel** eine unterirdische Verbindung zwischen der N4 a in Sihlbrugg und der N3 in Horgen darstellen. Die EVP beharrt dabei auf folgende Einschränkungen: Kein Ausbau der N3 zwischen Horgen und Zürich auf sechs Spuren; einfacher Anschluss in Horgen und nur eine einfache Abzweigung in Sihlbrugg für die Sihltalstrasse. Die Planung des **zweispurigen, gestreckten Uetlibergtunnels** und der Verzicht auf das Landker Dreieck mit einem einfachen Anschluss an die N3 in der Brunau sollen die Südwestumfahrung von Zürich sicherstellen.

## Ebenfalls als nötig erachtet die EVP-Fraktion die Planung der Sihltiefstrasse,

welche das Milchbuck-Südportal und die N3 im Sihlhölzli miteinander verbinden. Mit diesem Vorschlag zeigt die EVP, dass sie – wie im Abstimmungskampf versprochen – nicht grundsätzlich Gegnerin von Strassenbauten ist, sondern zweckdienlichen und angemessenen Vorlagen durchaus zustimmt. Als weitere EVP-Forderung wird im offenen Brief an die eidgenössischen Parlamentarier der Ausbau des öffentlichen Verkehrs zwischen Zürich und der Innerschweiz gefordert. Auch hier legt die EVP konkrete Vorschläge zur Diskussion vor. Die EVP-Parlamentarierinnen und -Parlamentarier erwarten, dass ein Entscheid zur N4 erst gefällt wird, wenn dieser Alternativ-Vorschlag im selben Planungsstadium liegt, wie die N4 selber.

## Foto-Wettbewerb zum Jahr der Jugend

Die Vereinigung Ferien und Freizeit führt zusammen mit der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Schul- und Jugendfotografie einen Foto-Wettbewerb zum Thema «Veränderungen» durch. Teilnehmen können Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15 bis 30 Jahren (aufgeteilt in drei Altersklassen). Wettbewerbsthema ist die Auseinandersetzung mit Erscheinungen in der Lebens- und Erfahrungswelt der Jungen, in Arbeit, Schule und Beruf, in der Umwelt und in der Wohnsituation durch das Mittel der Fotografie (Papierbilder). Die von einer Jury prämierten Bilder werden mit Bar- und Naturalpreisen im Gesamtbetrag von Fr. 5000.— belohnt.

Einsendeschluss ist der 31. August 1985. Teilnahmeformulare mit den detaillierten Teilnahmebedingungen sind erhältlich bei der VFF, Wasserwerkstrasse 17, 8035 Zürich, Telefon 362 32 00.



## Wir gratulieren

Liebe Höngger Jubilarinnen und Jubilare!

Zu Ihrem grossen Festtag wünschen wir Ihnen viel Gutes und Frohes. Liebe Gedanken begleiten Sie alle hinein in das neue Lebensjahr. Gott segne und behüte Sie und schenke Ihnen Zuversicht an jedem neuen Tag.

Geburtstag feiert:

4. Juli: Frau Bertha Bänziger-Buff, Kürbergstrasse 3; 85 Jhäre.

Herzliche Geburtstagsgrüsse:

Frauenverein Höngg

Quartierverein Höngg

Ihre Quartierzeitung «Der Höngger»

## Spektrum Oberengstringen

Samstag, 29. Juni ab 16.00 Uhr, findet das *Junifäsch im Raucherquartier* statt. Es erwarten Sie viele Attraktionen, wie die Bauernkapelle Engstringen, Töbi Tobler und Ficht Tanner mit Original Appenzelmusik, Trio Zwidlerwurz, die lustigen Strassenmusikanten, Steel Päng mit lateinamerikanischen Rhythmen, Pantolino mit Pantomimen, Nino, der Zauberer, für Kinder und Erwachsene, und vieles andere mehr. Auch für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt: z.B. Pizzas, griechische Spezialitäten, Käseschnitten, Koteletten, Risotto usw. und zum Kaffee selbst gebackene Kuchen.

Dienstag, 2. Juli, 20.15 Uhr (Apéro ab 19.30 Uhr), in der Bibliothek, *Vollmondlesung einmal anders*. Diesmal liest kein Autor, sondern wer will liest vor was ihn interessiert, bewegt, freut, ärgert, oder was auch immer. Anschliessende Diskussionen sind erwünscht.

Mittwoch, 3. Juli, 21.00 Uhr, beim Ankenhof. An der bereits traditionellen *Ankenhof-Serenade* am ersten Mittwoch im Juli, spielt dieses Jahr die «Banda Classica». Sie spielt Werke von Mozart, Haydn, Brahms, Schumann, Myslivecek, Luckyth Roberts und Scott Joplin. Bei schlechter Witterung im Zentrum Oberengstringen.

## Konzert für die Kinderkrippe Höngg

(E.M.) Der Wohltätigkeitsabend der *Orchestervereinigung* Zürich, gerade ihr 25jähriges Jubiläum feiernd, hat wieder unter der Direktion ihres langjährigen Direktors F. Körner sen. mit dem Kinderchor aus dem Schulhaus Riedhof (F. Körner jun.) ein vortreffliches, populäres Programm geboten: anfangs mit stets beliebten italienischen Opernmelodien, gefolgt dann von Werken der Leichten Muse, u.a. von Robert Stolz. Während gleichzeitig das Internationale Opernstudio im Opernhaus Arien aus bekannten und auch unbekanntem französischen Musikdramen mit jungen Künstlern vorführt (die bereits Engagements bis nach Helsinki oder Wien erhielten), sind in unserem Quartier andere, nicht minder gefeierte Komponisten aus dem Süden zu vernehmen. Natürlich mit Verdi und Mascagni an der Spitze. Stolz seinerseits, den wir gut kannten und dessen lebhaft-liebenswürdige Gattin, «Einzi» geheissen, ihn viele Jahrzehnte betreute und beglückte, war wirklich der letzte echte Vertreter melodischer Lieder und Tänze aus Wien. Noch der Neunzigjährige dirigierte seine «Trauminsel» bei den Bregenzer Festspielen!

Treffen nun Streicher, Bläser und Akkordeonisten zusammen, die hinreissende Klangwelt weltberühmter Arien oder Chöre Italiens zu beschwören, wie auch die ebenso weltberühmten vom Donaustrand, kann niemand widerstehen. Zumal die lustige Kinderschar offensichtlich Spass an ihrer Mitwirkung hatte, mit einer amüsierten Flötistin etwa. Der Gutenachtgruss am Schluss liess jedermann bedauern, dass man nun nach Hause musste.

Vom Jubiläumsmarsch von Körner selber bis zu «Im Prater blüh'n wieder die Bäume» und dem «Kleinen Gardeoffizier» (wie viel Jahrzehnte alt sind die Melodien?) war alles auf Glanz und Gefühl poliert. Uns gefiel, dass dabei die ausgetretenen Geleise vermieden wurden, denn wann ertönt sonst Flotows Ouvertüre zu seiner «Alessandro Stradella»-Oper? Abwechslungsreich in bestem Sinne ging das Programm vom Intermezzo aus «Cavalleria Rusticana» zu einer Folge Bert Kämpfert'scher Weisen, die z.T. wiederholt wurden. Trotzdem hatte das Konzert die richtige Länge und überforderte die Beteiligten so wenig wie die überaus zahlreichen Besucher, von denen jeder auf seine Rechnung gekommen sein wird. Das OAVZ (=Orchester- und Akkordeon-Vereinigung Zürich) dürfte, hoffen wir, der Kinderkrippe einen netten Zustupf gebracht und den singenden Kindern eine Erinnerung, wenn sie einmal das Alter mancher der anwesenden Grosseltern erreicht haben.

## Glassammeln immer beliebter

Der jüngsten Ausgabe der «transport-zitig» kann entnommen werden, dass sich das Glassammeln in der Stadt Zürich steigender Beliebtheit erfreut. Welt-fürer registrierte 1984 eine markante Zunahme der in insgesamt 43 über das Stadtgebiet verteilte Sammelcontainer eingeworfenen Glasmenge. Rund 14 Millionen grosse und kleine Flaschen oder 3745 Tonnen Glas im Jahr 1984 bedeuten gegenüber 1983 eine Steigerung um fast 15 Prozent.

## S'isch wieder so wiit.

Summer Zyt = Old-Life-Graffiti-Zyt. Es darf wieder gerockt werden.



Der Rock'n'Roll Club Old Life Zürich lädt bereits zum 3. mal zum grossen Rock'n'Roll Plausch ein. Mit Rock'n'Roll-Turnier für jedermann (frau). Wenn's Wetter mitspielt wird unterm Himmelszelt getanzt. Tönt romantisch. Man trifft sich am Samstag, 6. Juli 1985 um 18.30 Uhr im Gemeinschaftszentrum Wipkingen. Der Eintritt ist frei, und jeder der gerne Rock'n'Roll und Oldies hört muss vorbeischaun. Es gibt garantiert ein paar tolle Überraschungen.

Vermietung in Oberengstringen per 1. September 1985

## 3-Zimmerwohnung

zu Fr. 578.— inkl. NK.

Bedingungen:

- CH-Ehepaar mit Kind
- Stadtbürger oder 2 Jahre Wohnsitz im Kanton Zürich
- jährliches Reineinkommen laut Steuererklärung, Position 25: max. Fr. 57 500.— plus Fr. 3500.— je Kind.

Anfragen an Bau- und Siedlungsgenossenschaft Höngg, Zürich  
Telefon 01 / 56 44 14, von 9.00 bis 11.00 und von 18.00 bis 20.00 Uhr.

Flughafebeck

# Steiner

Bäckerei  
Konditorei Confiserie

wo wir zu finden sind

Höngg

bei der Tramhaltestelle  
Wartau  
Limmattalstrasse 276  
☎ 56 77 16

\* Sonntag geöffnet  
Flughafen \*

Airport-Shopping Plaza  
☎ 816 35 43  
und  
Abflughalle Terminal A  
☎ 816 35 10

Wipkingen

Ecke Rosengarten-/Lehenstrasse.  
☎ 42 27 20

## First Lady als Fair Lady in Zürich

Mit dem Musical «My Fair Lady» gastiert dieses Wochenende die Wiener Volksoper im Zürcher Hallenstadion. Die «Fair Lady» wird von der «First Lady» Wiens gesungen, von Dagmar Koller, verheiratet mit dem Bürgermeister der Stadt Wien, Helmut Zilk. Die Vorstellungen finden aus Anlass des Jubiläums «125 Jahre Denner» statt.



Vorstellungen: Freitag, 28. Juni, um 20.00 Uhr; Samstag, 29. Juni um 14.00 Uhr und 20.00 Uhr. Plätze zwischen Fr. 19.— und Fr. 69.—. Vorverkauf: Hallenstadion Zürich und Franz Carl Weber an der Bahnhofstrasse. Telefonische Vorbestellung möglich: 01/311 30 30. Jeder Besucher erhält als Geschenk eine Langspielplatte von Dagmar Koller. In den Denner-Läden können Ermässigungsbons für die Billette abgeholt werden.

## Schnuppere



doch bei uns als

MALER

ARMIN HÜNZIKER AG

Malereibetrieb  
Kanzleistr. 112  
8026 Zürich  
01/242 58 58

Zu verkaufen

## Doppelklappbett

Preis nach Vereinbarung.

Telefon 01 / 56 15 59

## Maler-Tapezierarbeiten

Unverbindliche Offerten

W. Meier  
Oberengstringen  
Telefon 750 45 55  
oder 56 85 64

Gesucht für Neubau in Höngg (Imbisbühlstrasse)

## Hauswart

im Nebenamt.

Telefon 56 96 53

## verkehrsbusst! BLUTSPENDER!

Suche

## Bastel-/Büroraum

in der Nähe vom Meierhofplatz

Telefon 56 06 75

Ich suche per September/Oktober 1985 oder nach Vereinbarung für meine alleinstehende Mutter ruhige, sonnige

## 2- bis 2 1/2-Zimmerwohnung

im Kreis 10. Eventuell Tausch gegen schöne 2-Zimmerwohnung in Zollikerberg.

Hermann Binder  
Telefon 56 53 77

## Ausschreibung von Bauprojekten

(§ 314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planauflage: Baupolizei, Amtshaus IV, Uraniastrasse 7, 1. Stock, Büro 102 (7.30-9.00 Uhr; Plansicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache).

Dauer der Planauflage: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung an.

Wer nachbarrechtliche Ansprüche wahrnehmen will, soll das Begehren für die Zustellung von baurechtlichen Entscheiden innerhalb der Auflagefrist bei der Baupolizei stellen. Wird es nachher gestellt, so endet für den Gesuchsteller die Rekursfrist spätestens mit derjenigen, welche für den Bauherrn gegen den Entscheid der Bausektion II des Stadtrates läuft (§§ 315 f des Planungs- und Baugesetzes).

Bauprojekt:

Ackersteinstrasse 49, Kaminaufbau, Frau Ch. Rümeli; Vertreter: Grieder Öfen Zürich, Badenerstrasse 755.

21. Juni 1985

Baupolizei

## Nächtliche Sperrung der Albisrieder- und der Altstetterstrasse

Die Stadtpolizei, Abteilung für Verkehr und das Tiefbauamt teilen mit: Wegen Belagsarbeiten müssen die Albisriederstrasse, zwischen der Birmensdorfer- und der Püntstrasse, sowie die Altstetterstrasse, zwischen Albisrieder- und der Bockhornstrasse wie folgt gesperrt werden: Montag/Dienstag, 8./9. Juli und Dienstag/Mittwoch, 9./10. Juli 1985, 18.30 bis 05.00 Uhr. Die Umleitung ist örtlich signalisiert. Zufahrt für Albisriederstrasse 379 bis 418 und Lyrenweg bei Verzweigung Triemli-/Püntstrasse (Riegel wird entfernt).

Bei schlechter Witterung erfolgt die Verschiebung auf die nächstfolgende Nacht.

## NEU NEU NEU

Uns kennen Sie vielleicht noch nicht, aber bestimmt kennen Sie

## Blaupunkt - Pioneer - Grundig Clarion - Becker - Tacaro

Alles Namen der Auto-Stereo und HIFI-Komponenten führender Hersteller.

## Auto-Radio Muther

Dipl. Fachkräfte stehen Ihnen für Beratung, Verkauf und Einbau zur Verfügung.

Riedhofweg 35  
(Zufahrt Reinhold Frei-Strasse)  
8049 Zürich-Höngg, Telefon 01/56 72 26

Gesucht unmobilierte

## 1 1/2- bis 2-Zimmer-Wohnung

per 1. September 1985, in Höngg.

Offerten bitte unter Chiffre Nr. 1669 an den Verlag «Der Höngger», Postfach, 8049 Zürich.

hairstyling  
56 30 40



R. Imfeld  
Damen- und Herren  
Kappenbühlweg 5  
Haus MM, 1. Etage

## KREATIVA IM RÜTIHOF

Das Atelier für kreatives Schaffen Verkauf und Gestaltung von Handarbeiten

Wir organisieren Kurse für:

- Weben — Spinnen
- Puppen — Kasperli
- Malen — Zeichnen

Auf Ihren Besuch freuen sich Greta und Sonja Pfister

KREATIVA  
Rüthofstrasse 9 (Separateingang)  
8049 Zürich, Telefon 56 94 34

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag geschlossen  
Mi/Do/Fr 14.30—18.30 Uhr  
Samstag 12.00—16.00 Uhr

## Herren-Coiffeur Michele

Wegen Umbau bleibt das Geschäft vom 8. Juli bis 29. Juli geschlossen. Wir wünschen allseits schöne Ferien.

Eröffnung am Dienstag, 30. Juli 1985

**Neu-Eröffnung**  
Samstag 6. Juli 1985 09.00 Uhr  
Einkaufsladen - Atelier - Ausstellung  
Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag 09.00 Uhr - 18.30 Uhr  
Samstag 09.00 Uhr - 16.00 Uhr

## Bilder & Rahmen

Zürcherstrasse 24, Schlieren

- Einrahmungen aller Art
- Ölbilder in grosser Auswahl
- Kunstreproduktionen
- Stiche und Bilder
- Ölportraits nach jeder Vorlage

Sämtliche Einrahmungen werden fachgerecht im eigenen Atelier ausgeführt.

Ein unverbindlicher Besuch lohnt sich.

Bilder & Rahmen  
H. + E. Faes-Buck  
Zürcherstr. 24 8952 Schlieren  
Tel. 01 / 730 33 11

Treuhandbüro  
übernimmt für Mittel- und Kleinbetriebe

## Buchhaltungen Steuererklärungen

sehr günstig - Tel. 01/56 17 56

## Sauna Biosa Rütihof-Höngg

Klassische Massagen UVASUN 2000 Gesichtsbürster  
Cellulite-Massagen UVA Caribic-Solarium mit integriertem Gesichtsbürster

3x schneller braun im  
Intensiv SUNAL-SOLARIUM  
UVA Reflektorröhren-Sandwich mit integriertem Gesichtsbürster.

Telefon Daniel Hänseler, ärztl. dipl. Masseur  
56 36 16 Naglerwiesenstrasse 6, 8049 Zürich

wo wir zu finden sind

## Höngg

bei der Tramhaltestelle  
Wartau  
Limmattalstrasse 276  
☎ 56 77 16

Airport-Shopping Plaza  
☎ 816 35 43  
und  
Abflughalle Terminal A  
☎ 816 35 10

Wipkingen  
Ecke Rosengarten-/Lehenstrasse.  
☎ 42 27 20

Gesucht unmobilierte

## 1 1/2- bis 2-Zimmer-Wohnung

per 1. September 1985, in Höngg.

Offerten bitte unter Chiffre Nr. 1669 an den Verlag «Der Höngger», Postfach, 8049 Zürich.

Gesucht für Neubau in Höngg (Imbisbühlstrasse)

## Hauswart

im Nebenamt.  
Telefon 56 96 53

## verkehrsbusst! BLUTSPENDER!

Suche

## Bastel-/Büroraum

in der Nähe vom Meierhofplatz  
Telefon 56 06 75

Ich suche per September/Oktober 1985 oder nach Vereinbarung für meine alleinstehende Mutter ruhige, sonnige

## 2- bis 2 1/2-Zimmerwohnung

im Kreis 10. Eventuell Tausch gegen schöne 2-Zimmerwohnung in Zollikerberg.

Hermann Binder  
Telefon 56 53 77

Gesucht unmobilierte

## 1 1/2- bis 2-Zimmer-Wohnung

per 1. September 1985, in Höngg.

Offerten bitte unter Chiffre Nr. 1669 an den Verlag «Der Höngger», Postfach, 8049 Zürich.

hairstyling  
56 30 40

10 JAHRE  
R. Imfeld  
Damen- und Herren  
Kappenbühlweg 5  
Haus MM, 1. Etage

## Hürstwald Garage AG

Fronwaldstrasse 15  
8046 Zürich  
Telefon 57 55 44

VW Audi  
Verkauf + Reparaturen  
Tankstelle  
Spenglerei - Malerei

## KREATIVA IM RÜTIHOF

Das Atelier für kreatives Schaffen Verkauf und Gestaltung von Handarbeiten

Wir organisieren Kurse für:

- Weben — Spinnen
- Puppen — Kasperli
- Malen — Zeichnen

Auf Ihren Besuch freuen sich Greta und Sonja Pfister

KREATIVA  
Rüthofstrasse 9 (Separateingang)  
8049 Zürich, Telefon 56 94 34

Öffnungszeiten:  
Montag und Dienstag geschlossen  
Mi/Do/Fr 14.30—18.30 Uhr  
Samstag 12.00—16.00 Uhr

## Herren-Coiffeur Michele

Wegen Umbau bleibt das Geschäft vom 8. Juli bis 29. Juli geschlossen. Wir wünschen allseits schöne Ferien.

Eröffnung am Dienstag, 30. Juli 1985

## Auto-Probleme am Samstag? Nicht bei uns!

Wir unterhalten jeden Samstag einen *Pikett-Dienst*. Wir wechseln Reifen oder das Öl und sind auch für andere Handreichungen jeden Samstag von 08.00 bis 12.00 für Sie da. Notfalls haben wir auch einen günstigen Ersatzwagen für Sie bereit.